Malchower Tageblatt.

Amtliches Mitteilungsblatt für das Amt Malchow und für die amtsangehörigen Gemeinden Alt Schwerin, Fünfseen, Göhren-Lebbin, Nossentiner Hütte, Penkow, Silz, Walow, Zislow und die Inselstadt Malchow

93. Jahrgang | Malchow, Sonnabend, den 14. Januar | Nr. 01/2017

Rede des Bürgermeisters zum Neujahrsgespräch

„Liebe Malchowerinnen und Malchower, liebe Gäste,

wieder liegt ein Jahr hinter uns. Viele Dinge, die uns in den zurückliegenden Monaten sehr bewegt haben, sind bereits vergessen oder im Alltagsgeschehen untergegangen. Darum ist das Malchower Neujahrsgespräch für mich ein willkommener Anlass, Sie noch einmal auf die Reise durch das Jahr 2016 mitzunehmen und dann einen Ausblick auf das kommende Jahr zu geben. Ich möchte unsere Veranstaltung insbesondere nutzen, um mit Ihnen über das Miteinander, Füreinander und leider auch über das Gegeneinander in unserer Gesellschaft nachzudenken. Als ich unlängst im Fernsehen einen Bericht über den ersten Tag des neuen Jahres sah, fiel mir auf, dass heutzutage insbesondere Schrecken, Angst und Terror die Gedanken beherrschen. Egal ob Fernsehen, Presse oder social Medien, die schlimmen, die schlechten Nachrichten und ein schlechter Umgangston beherrschen unsere Zeit. Jedoch in diesem Bericht aus Brandenburg, wurde über die ersten Neugeborenen des Jahres berichtet. Kann es ein stärkeres Symbol für Positives, für Hoffnung, Liebe, Nächstenliebe, Fürsorge und vor allem Optimismus und Zukunft geben, als das Bild eines Neugeborenen im Arm seiner Mutter? Dieser Bericht war so ganz anders als das, was uns leider viel zu oft im vergangenen Jahr präsentiert wurde und als das, was ich leider auch viel zu oft im Umgang der Menschen miteinander, auch hier bei uns in Malchow, erleben musste. Darum möchte ich es hier ansprechen. Lassen Sie uns für 2017 wieder miteinander sprechen, lassen sie uns höflich, zuvorkommend und wertschätzend im Umgang miteinander sein. Wir sind erfolgreicher, wenn wir uns mit Vertrauen und Respekt begegnen, anstatt alles und jedes mit Misstrauen und Missgunst zu betrachten. Lassen Sie uns diesbezüglich nur noch heute einmal abschließend zurückblicken und dann für 2017 neu beginnen. Das vergangene Jahr 2016 war das erste zusammenhängende Jahr meiner Amtszeit. Ja, es gibt viel Positives zu berichten. Da wir nicht in der vorläufigen Haushaltsführung waren, konnte ich erstmalig erfahren, welche finanziellen Spielräume die Stadt hat, welche Folgekosten die großen Projekte der Vergangenheit verursachen, welche Kosten mit welchen unerwarteten Ereignissen einhergehen. Diese Erfahrungen sind mir als Kaufmann wichtig. Malchow kann sich im Rahmen seiner Möglichkeiten nur gesund entwickeln, wenn ich unser weniges Geld im richtigen Maß an den richtigen Stellen ausgebe. In diesem Sinne konnten wir in 2016 schon vieles vorbereiten oder anschieben, was für die nachhaltige Stadtentwicklung Malchows nötig ist. Was mich hierbei sehr forderte war, dass alles seine Zeit braucht, leider manchmal mehr, als ich selber Geduld besitze. Was ich lernen musste war, dass es offensichtlich darauf ankommt, große Dinge zu bewegen, weil die kleinen Verbesserungen schnell vergessen oder gar nicht erst bemerkt werden. Worin ich belehrt wurde war, dass alles was ich tue oder eben nicht tue, mit einer besonderen Sichtweise betrachtet wird und leider oft nicht objektiv. Was Sie von mir weiterhin erwarten dürfen ist, dass sich unsere schöne Inselstadt auch während meiner Amtszeit entwickelt und es keinen Ausverkauf des ‚Tafelsilbers' geben wird, um unrealistische, nicht finanzierbare Erwartungen zu erfüllen. Meine Bitte an Sie, begleiten Sie mich konstruktiv, bringen Sie sich ein, unterstützen Sie die Verwaltung, gern auch mit eigenen Ideen. Denn dazu wurde nicht nur ich von unseren Malchowerinnen und Malchowern beauftragt, dazu sollte sich jeder auch selbst verpflichtet fühlen.

Foto: Ingrid Kass

Es ist leicht, Vorhaben anderer zu bewerten und Kritik zu üben. Besser und richtiger wäre es, selbst aktiv zu werden und für das eigene Tun Verantwortung zu übernehmen. Und wenn Sie Kritik üben, wozu ich Sie ermutigen möchte, dann bitte nicht schmählich hinter meinem Rücken, sondern offen, ehrlich, konstruktiv und geradlinig. Lassen Sie uns nun gemeinsam noch einmal in das vergangene Jahr sehen und betrachten, was in Malchow geschehen ist. Ich möchte dabei nicht chronologisch vorgehen, sondern eine Unterteilung nach folgenden Schwerpunkten wählen: Baugeschehen, Stadtentwicklung, Ordnung und Sicherheit, sowie Veranstaltungen. Das bedeutendste Ereignis, aus meiner Sicht, war der Wiederaufbau des Laubholzsägewerkes Pollmeier. Wir haben mit der Firma Pollmeier einen weiteren guten Arbeitgeber mit sozialem Engagement vor Ort, der vielen Menschen eine Perspektive gibt. Im Zuge der Betriebsaufnahme habe ich veranlasst, dass unser Verladegleis wieder aktiviert wird und wir so einen großen Teil des Holzes per Bahn anliefern lassen können. Inzwischen verdienen wir auch mit weiteren Gütern gutes Geld durch das Gleis. Ebenso wichtig für einen Standort ist die Bildung. Darum war es gut und richtig, dass im Februar zunächst drei neue Klassenräume mit neuer Technik und dann im November der überdachte Pausenhof, das sogenannte ‚grüne Klassenzimmer' an der Fleesenseeschule entstanden sind, damit unser Gymnasium

Lesen Sie weiter auf Seite 2.

zukunftssicher aufgestellt ist. Mir wurde aus dem Landkreis mitgeteilt, dass man unser Gymnasium schätzt und, dass es in den Planungen des Landkreises, mindestens für die nächsten 10 Jahre, eine feste Größe darstellt. Ein weiterer Meilenstein ist sicher die Entwicklung des Projektes ‚Alte Tuchfabrik' in der Mühlenstraße. Seit über 25 Jahren gibt es Bestrebungen, einen Investor zu bewegen, diese Industriebrache umzubauen, verschandelte sie doch unser schönes Stadtbild. Es ist nun endlich, auch mit großer Unterstützung aus der Verwaltung, auf den Weg gebracht und soll voraussichtlich 2018 abgeschlossen werden. An diesem Projekt haben übrigens Politik und Verwaltung gezeigt, wie gut und schnell es gehen kann, wenn man am gleichen Strang zieht. In der Gartenstraße wurden letzte Übereinkünfte mit den Anwohnern geschlossen und das Vorhaben ist nun endlich einvernehmlich beendet. In der Bergstraße wurde der erste Bauabschnitt umgesetzt. Unser Strandbad, dieser Punkt ist sehr wichtig für unsere Stadtentwicklung, erhielt in einem ersten Schritt einen neuen Steg. Das war der Startschuss für eine umfangreiche Neugestaltung der gesamten Anlage einschließlich Wegeführung von der Rehaklinik über die Strandstraße bis hin zum Strandbad. Was ist in Sachen Stadtentwicklung in den letzten Monaten geschehen? Hier gehören nach meiner Auffassung auch die Maßnahmen der Ordnung und Sicherheit mit hinein. Grundsätzlich sehe ich neben der Aufgabe, den Wirtschaftsstandort Malchow zu stärken, ein großes Entwicklungspotential unserer schönen Stadt im Bereich Tourismus. Unzählige Gutachten der Vergangenheit und der Gegenwart geben mir da Recht. Mein Handeln ist daher darauf ausgerichtet, zunächst insbesondere die Projekte zu entwickeln und umzusetzen, die den Tourismus stärken, dadurch die Einnahmen der Stadt und Gewerbetreibenden zu erhöhen und so die Wirtschaftskraft insgesamt zu stärken. Darum habe ich, gemeinsam mit der Verwaltung, begonnen, die Grundlagen für eine Stärkung des Tourismus zu legen. Dazu galt es zunächst, die Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes zu beauftragen, welches derzeit mit unserem Sanierungsträger vorbereitet wird. Es galt auch, die Rolle Malchows im Städtebund und im Amt neu zu definieren. Dazu haben wir Bürgermeister der Städte Waren, Röbel, Penzlin und Malchow uns in Waren getroffen. Wir haben abgesprochen, künftig die Zusammenarbeit und das Miteinander wieder mehr zu fördern, als es in den letzten Jahren der Fall war und uns künftig besser abzustimmen. Das wird letztlich unsere Städte insgesamt stärken. Auch mit den Bürgermeistern des Amtes habe ich ein symbolisches ‚Frühlingstreffen' organisiert. Ich hoffe, es ist nicht nur mein Eindruck, dass wir tatsächlich auf einem guten, einem neuen Weg sind. Zur Stadtentwicklung gehört auch, ein guter Gastgeber für unsere Gäste zu sein, dass wir uns freundlich, sauber, zuvorkommend und interessant präsentieren. Wenn uns das gelingt, dann bleiben wir in guter Erinnerung, dann kommen die Gäste gern wieder. Das ist eine schwere Aufgabe und nicht nur für die Verwaltung oder die Politik. Dies ist eine Gemeinschaftsaufgabe aller Malchowerinnen und Malchower, aller Unternehmen, aller Vereine. Wir haben dafür eine neue Kehr- und Winterdienstmaschine angeschafft, um besser die Straßen reinigen zu können; haben sogenannte Dogstations aufgestellt, damit der Hundekot nicht auf der Straße oder dem Gehweg liegen bleiben muss; haben neue Papierkörbe aufgestellt, damit der Müll in die Körbe und nicht in die Umwelt geworfen wird; haben eine Geschwindigkeitsmessanlage aufgestellt, damit jeder für sich überprüfen kann, ob er mit dem richtigen Tempo unterwegs ist, dafür wurde er mit einem Lächeln belohnt; haben die Ordnungskräfte vermehrt losgeschickt, um im Außendienst zu überprüfen, ob sich alle an die Vorschriften halten; hat die Verwaltung um das Rathaus herum einen Arbeitseinsatz im Frühling durchgeführt, um mit gutem Beispiel voran zu gehen. Manche unserer Bemühungen waren schon erfolgreich, andere noch nicht. Weitere Maßnahmen, den Tourismus zu stärken, uns bekannter und interessanter zu machen, sind der Hotspot an der Drehbrücke, der seit November endlich auch Inselstadt Malchow heißt, die Aufschaltung einer Webcam auf unsere Internetseite, Dreharbeiten des NDR über unsere Stadt, die in diesem Jahr ausgestrahlt werden sollen, eine Präsentation auf dem Landespresseball, eine überarbeitete Darstellung im Müritz-plus, dem Gastgeberverzeichnis der Region und eine neue Bürgerbroschüre, die demnächst fertiggestellt wird. Auch die erfolgreiche Re-Zertifizierung als Luftkurort gehört in diese Aufzählung. Weiterhin haben wir unsere Klosteranlage stärker in den Blickpunkt gerückt. Auf dem Klosterfriedhof sind umfangreiche Pflegemaßnahmen begonnen worden. Die Restaurationsarbeiten an den Fenstern wurden abgeschlossen und die Klostergärten beräumt. Sogar unser Ministerpräsident Erwin Sellering hat sich auf seinem Besuch sehr beeindruckt von unserem Kloster gezeigt. Damit die Besucher und Besucherinnen unserer Stadt mehr aus unserer Stadtgeschichte erfahren, wurden vier weitere Schilder des Stadtrundganges aufgestellt, auf denen wissenswerte Dinge stehen, die auch für mich, als gebürtigen Malchower, neu und interessant sind. Gleichzeitig haben wir in unserem alten Standesamt die Fenster erneuert und die Tür aufarbeiten lassen, um den Alten Markt aufzuwerten. Die Entscheidung, den Stadthafen über einen externen Bewirtschafter zu betreiben, führte zu einer Verbesserung des Services und des allgemeinen Zustandes. Als letzten Punkt möchte ich die Entwicklung des Gahlbeckweges zu einem Wohngebiet nennen, um auch künftig Bauflächen zur Verfügung stellen zu können und die Wohnsituation in der Stadt attraktiver zu gestalten. Dazu wurden im letzten Jahr im Biestorfer Weg, als vorbereitende Maßnahme, schon einmal die dort befindlichen Baustoffe umgelagert und das Gebiet aufgeräumt. Das hat sich sehr positiv auf den Gesamteindruck des Umfeldes ausgewirkt. Natürlich haben wir auch wieder gefeiert oder für unsere Gäste Feste organisiert. Erfolgreich wie kaum zuvor war unser 163. Volksfest mit einem fantastischen Feuerwerk, einem tollen Kinderumzug, einem zwar verregneten, aber dennoch wunderbaren Festumzug und einem Public Viewing für alle Fußballfans.

Im Mai gab es das große Familienfest auf dem Sportplatz, im Juni das Mühlenfest, das Oktoberfest auf dem Neuen Markt und im Dezember den Adventsmarkt auf dem Kloster. Die Malchower nutzten gemeinsam mit unseren Gästen alle gebotenen Gelegenheiten. Weitere Veranstaltungen waren die Tour de Osten mit ca. 300 Radfahrern, die Sonnenscheintour, eine Benefizveranstaltung für kranke Kinder mit ebenfalls knapp 300 Teilnehmern, das AOK Kindertheater Henrietta im Kurpark, organisiert von der Rehaklinik und der Stadtverwaltung unter der Schirmherrschaft unseres Landrates, bei dem wir über 1.200 Kinder und Erwachsene des ganzen Landkreises zu Besuch hatten und das erste Inselstadt Malchow Open Air, als Familienfest für Jung und Alt mit über 1.100 Gästen.

Erwähnenswert sind natürlich auch die Hochzeiten. Malchow erfreut sich aufgrund seiner Schönheit und Lage besonderer Beliebtheit. Waren es im Jahr 2012 noch 109 Trauungen, so haben sich 2016 sogar 163 Paare das Ja-Wort gegeben.

Mit Spannung wird auch immer die Bevölkerungsstatistik erwartet. Erfreulich ist, dass es sieben Zuzüge mehr als Wegzüge gab. Leider reichte das aber nicht aus, den Unterschied zwischen Sterbefällen und Geburten auszugleichen. Darum ist die Zahl der Einwohner für die Stadt gesunken und liegt jetzt mit 6536 auf dem Stand von 2010. Im Amt ist es ähnlich, auch hier ist ein Bevölkerungsrückgang zu verzeichnen. Wir liegen im Amt mit 4208 Einwohnern auf dem Niveau von 2013.

Freude und Leid liegen oft dicht beieinander und nichts ist leidvoller, als geliebte Menschen zu verlieren. Aber auch das gehörte in das Jahr 2016. Darum möchte ich meinen Rückblick auf das vergangene Jahr beschließen, in dem ich Sie bitte, aller, im letzten Jahr von uns gegangenen Familienangehörigen, Mitmenschen und Wegbegleiter zu gedenken. Allen, die vom Verlust eines geliebten Menschen betroffen sind, spreche ich heute mein tiefes Mitgefühl aus.

Wie geht es nun weiter? Was sind die Schwerpunkte für das Jahr 2017?

Wir werden natürlich wieder feiern, das 180. Kinderfest steht an, welches zugleich unser 164. Volksfest ist. Es wird wieder ein

Frühlingsfest, ein Mühlenfest, eventuell ein zweites Open Air, ein Familienfest im Oktober geben und selbstverständlich auch wieder den Adventsmarkt. Zusätzlich versuche ich Begeisterung für ein Gewerbegebietsfest, für Klostertage und eine Schlemmermeile zu wecken. Wer sich engagieren und mich dabei unterstützen möchte, kann das gerne tun. Ich wäre sehr dankbar.
Die größte Herausforderung im kommenden Jahr werden die Gestaltung des Strandbades und der Strandpromenade als erste Schritte zum Kurgebiet werden, selbstverständlich mit aktiver Bürgerbeteiligung. Doch auch die künftige Ortsverbindung Laschendorf/Untergöhren in Form einer Fahrradstraße, ist herausfordernd. Hier aber weniger wegen des finanziellen Umfanges als vielmehr durch die unterschiedlichsten Interessenlagen, die es zu befrieden und für das Projekt zu gewinnen gilt. Auch der Stadtfriedhof wird in diesem Jahr eine Überarbeitung erfahren, damit hat uns die Politik beauftragt. Unser Orgelmuseum soll nun endlich saniert werden. Trotz der Förderzusage konnten wir in 2016 nicht beginnen, da noch der Zuwendungsbescheid fehlt. Der B-Plan Gahlbeckweg wird auf den Weg gebracht werden, der Tannenweg wird in Abstimmung mit den Stadtwerken saniert, der B-Plan Kurgebiet soll umgesetzt werden. Hier wird ein Investor altersgerechte Wohnungen bauen. Die Klosterstraße steht ganz oben auf der Prioritätenliste, auch hier warten wir auf ein OK aus dem Wirtschaftsministerium. Eine Radwegeverbindung entlang der Rostocker Straße, bis hin zur B192, befindet sich in Vorbereitung, um noch mehr Fahrradtouristen nach Malchow zu locken. Auch Malchows Ortsteile werden etwas abbekommen. So ist zum Beispiel die lange überfällige Erneuerung der Beleuchtung in der Thälmannsiedlung geplant. Das Verkehrskonzept Insel, die Belebung Güstrower Straße und auch das Thema ‚Alte Weberei' stehen auf der Agenda. Wie schnell und wie erfolgreich sich die einzelnen Projekte entwickeln, das liegt aber leider nicht nur in der Hand der Verwaltung.
Sie sehen, es gibt viel zu tun, gemeinsam werden wir es schaffen.
Ehe ich nun schließe, möchte ich mich bedanken. Mein Dank geht an die Mitglieder der Feuerwehr und an die Vereine, ob Volksfest, Sport, Bibliothek, Regenbogen, Touristinformation oder Kloster. Ohne Ihr Wirken, Ihr Engagement, Ihre Selbstlosigkeit würde es Malchow in dieser Form nicht geben. Sie geben unseren Bewohnerinnen, Bewohnern und unseren Gästen das Gefühl der Sicherheit und bieten unseren Kindern die Möglichkeit, sich positiv zu entwickeln und an der Gesellschaft teilzuhaben.
Vielen Dank an die Unternehmen unserer Region, die, ob in Geld oder Sachwerten, immer einen großen Beitrag zum Gemeinwohl leisten und dadurch viele Dinge erst ermöglichen.
Mein Dank gilt den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die nicht in Vereinen organisiert sind, sich aber dennoch in Projekten, wie zum Beispiel der Errichtung von zusätzlichen Kinderspielplätzen, engagieren.
Vielen Dank an meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die jeder an seinem Platz ganz unauffällig immer bemüht sind, ihre Arbeit im Sinne unserer Stadt zu erledigen.
Vielen Dank auch den Stadtvertretern, die mich unterstützen und bei denen das Wohl der Stadt an erster Stelle steht.
Vielen Dank an unsere Freunde aus Quickborn, Langballig und Moormerland. Danke, dass Sie, dass Ihr weiter an unserer Partnerschaft festhaltet.
Vielen Dank an alle Malchowerinnen und Malchower, die einfach mit anfassen und nicht lange fragen, ob sie etwas tun können. Denn jeder kann etwas tun, damit wir weiterhin erfolgreich sind.
Ihnen, Euch, uns allen wünsche ich Optimismus und ein gesundes, gesegnetes neues Jahr. Viel Erfolg bei allen Vorhaben und immer das Quäntchen Glück, das man benötigt, um am Ende erfolgreich zu sein. Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit."

René Putzar
Ihr Bürgermeister

Verleihung des Sanierungspreises 2016

Am 15.12.2016 beschloss die Stadtvertretung den Sanierungspreis 2016 an die Familie Ahnfeld für die Rekonstruktion des Wohnhauses Kurze Straße 43 in Malchow zu verleihen.
Nach dem Kauf des Hauses wurde die Sanierung dieses typischen Malchower Hauses im geschützten Denkmalbereich der Altstadtinsel geplant, abgestimmt und genehmigt. Aber aufgrund der zu stark geschädigten Bausubstanz wurde das Gebäude fast vollständig abgerissen und wieder neu aufgebaut. Die Rekonstruktion fügt sich in die Umgebungsbebauung gut ein und trägt zur weiteren Verschönerung des Malchower Stadtbildes bei.

Thomas Neske
SB Wirtschaftsförderung

Vielen Dank Frau Kamin

Nach über 20 Jahren hat Frau Margret Kamin das Rathaus verlassen und ist in den Ruhestand gewechselt. Als Sekretärin des Bürgermeisters war sie in der gesamten Zeit eine feste Institution.
Liebe Frau Kamin, ich möchte mich nochmals persönlich bei Ihnen für die geleistete Arbeit bedanken. Sie waren für uns alle eine liebenswerte, zuverlässige und aufrichtige Kollegin.
Für den neuen Lebensabschnitt wünsche ich Ihnen von Herzen viel Freude, viel Kraft und Gesundheit.

Herzlichst
René Putzar

Einladung zur Sitzung der Stadtvertretung Malchow

Die nächste Sitzung der Stadtvertretung Malchow findet am Donnerstag, dem 02.02.2017, um 19:00 Uhr im Haus des Gastes „Werleburg" statt.
Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.
Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen.

Elke-Annette Schmidt
Präsidentin der Stadtvertretung

Worte der Präsidentin der Stadtvertretung zum Neujahrsgespräch der Inselstadt Malchow

„Erneut ist ein Jahr vergangen und rückblickend betrachtet, stellen wir uns wieder einmal die Frage: Was ist ein Jahr, wie schnell ist dieses Jahr vorbeigegangen.
Der Liedermacher Reinhard Horn beschreibt das so:

Wieder ist ein Jahr vorüber, es ist viel geschehn.
Vieles konnte ich erleben, hab so viel gesehn.
Danke für die schönen Tage, warm und sonnenklar,
und auch, dass in dunklen Stunden jemand bei mir war.
Ungezählte Augenblicke, keiner so, wie einer war.
Danke sagen wir dem alten und Willkommen, neues Jahr!

Meine sehr geehrten Damen und Herren, werte Gäste, liebe Malchowerinnen und Malchower,
ich begrüße Sie alle auf das Herzlichste zu unserem diesjährigen Neujahrsgespräch.
Es ist mir eine große Freude, einige Gäste ganz besonders begrüßen zu dürfen: Aus unseren Partnerstädten und Gemeinden sind zu uns gekommen: Aus der Stadt Quickborn: Herr Bürgervorsteher Henning Meyn und Herr Bürgermeister Thomas Köppel, beide in Begleitung ihrer Gattinen Vom Amt Langballig: Herr Amtsvorsteher Peter-Wilhelm Jacobsen
Schön, dass Ihr, dass Sie bei uns sind.
Ich begrüße Frau Nadine Julitz als Mitglied des Landtages, unseren Landrat, Herrn Heiko Kärger, den Bürgermeister der Stadt Waren (Müritz), Herrn Norbert Möller, und den Bürgermeister der Stadt Röbel/Müritz, Herrn Andreas Sprick.
Seien Sie uns alle recht herzlich willkommen.

Was für ein Jahr 2016. Es hat ungewöhnlich viele Überraschungen produziert - nicht nur die Wahl in den USA hat die Schlagzeilen bestimmt. Auch der Brexit und der Erfolg der AfD haben viele Beobachter geradezu überrumpelt.
2016 war auch das Jahr, in dem der Terror nach Deutschland kam - wenn auch Belgien, Frankreich und die USA wesentlich schlimmere Attacken zu überstehen hatten.
Es war ein extremes Jahr, in dem nicht nur Hans-Dietrich Genscher, Guido Westerwelle, Fidel Castro und Margot Honecker starben, sondern auch David Bowie, Prince, Götz George und Manfred Krug, um hier nur einige zu nennen. Dann waren da noch eine Fußball-Europameisterschaft, Olympische Spiele und eine Deutsche an der Spitze der Tennis-Weltrangliste. Eines ist sicher: Auch das nächste Jahr wird hochinteressant - ab Januar wird Trump in den USA regieren und im September sind Bundestagswahlen. Und in Frankreich könnte Marine Le Pen Präsidentin werden.

Neben diesen globalen Ereignissen, die unser Leben beeinflussen, sind wir auch an den Geschehnissen in unserer Region, in unserer Stadt beteiligt, innerlich bewegt aber zumindest daran interessiert. Welche lokalen Ereignisse haben uns im letzten Jahr in unserer Stadt bewegt? Hier einige Schlagzeilen aus den Medien:

- Ermittlungen zur Hausexplosion in der Malchower Mühlenstraße eingestellt - keine strafrechtlichen Folgen
- Neue Hafengebühren zahlen sich aus - Überschuss geht in Malchows Stadtkasse
- Die ‚Lütte' legt demnächst in Malchow an: Nachdem Malchow durch eine Elterninitiative vor kurzem bereits einen neuen Spielplatz an der Freilichtbühne bekommen hat, kann im nächsten Frühjahr nun auch endlich das seit langem gewünschte Spielschiff ‚Lütte' am Hafen festmachen.
- Malchower SV 90 sorgt für heiße Diskussionen - diskutiert werden die hohen finanziellen Zuschüsse, die der MSV von der Stadt und den Stadtwerken erhält und weiter erhalten will
- Malchower Nachwuchssegler bei der Weltmeisterschaft in Argentinien dabei
- Malchower rettete zwei kleine Jungen in der Müritz-Therme
- Südbahn entgleist - Volksinitiative gescheitert - aber auch: Eine ganz neue Idee für die (halb)tote Südbahn
- Orgelworkshop an den Malchower Orgeln
- Beste Motocrossfahrer des Landes messen sich in Malchow
- Das übelste Stinke-Klo von Malchow
- Traditionelles Reiterturnier auf Malchower Klosteranlage
- Tag der offenen Tür bei der Malchower Feuerwehr
- Der Stau bleibt - Auf der A 19 wird noch lange gebaggert - der Zeitplan beim Brücken-Neubau über den Petersdorfer See hinkt um ein Jahr
- Mitarbeiter in Malchower Rathaus vergessen - Sicherheitsdienst musste eingeschlossenen Mitarbeiter befreien
- Nach Veränderungen darf Malchows Webcam weiter senden
- Hafenkonzerte an der Drehbrücke
- Malchower Segler siegen und fahren zur Europameisterschaft
- Malchower sind nicht zu toppen - wieder erfolgreichstes Volksfest der Region
- Public Viewing zur Fußball Europameisterschaft auf dem Volksfestplatz
- Hitzeschock für Malchows Drehbrücke
- Malchower rennen für den guten Zweck - Benefizlauf zugunsten krebskranker Kinder
- Torfestival auf Malchower Waldsportplatz
- Großes Familiensportfest in Malchow
- In Malchow kreischen wieder die Sägen - die Pollmeier Massivholz GmbH & Co.KG nimmt wieder ihren Betrieb auf
- Malchower Parkuhren schlucken jetzt auch ‚10er'- neue Parkgebührensatzung beschlossen
- Malchower Wölfe holen den Meistertitel in der Eishockey-Ostseeliga
- Malchower Stadtwerke setzen auch auf Bioenergie - Landwerke M-V GmbH gegründet
- Großfeuer in Malchow nach rund 75 Stunden gelöscht

Die Palette der Ereignisse war groß und wir alle wissen, dass das längst nicht alles ist ‚sondern nur ein begrenzter Ausschnitt sein kann und auch das Interesse der Medien abbildet.
Kaum oder nur wenig in den Schlagzeilen - die Arbeit der Malchower Stadtvertretung. Ich nutze die heutige Gelegenheit gern, um Ihnen etwas über die Arbeit dieses politischen Gremiums zu berichten.
Hinter uns liegt ein Jahr der Zusammenarbeit mit dem neu gewählten Bürgermeister und ich wurde sehr oft gefragt, wie sie sich nun gestaltet - die neue Zusammenarbeit, in die viele Malchowerinnen und Malchower hohe Erwartungen setzen. Ich denke, dass auch viele von Ihnen diese Frage bewegt.
Ganz nüchtern betrachtet sind Bürgermeister und Stadtvertretung mit ihrem Wahlauftrag verpflichtet, zum Wohle der Stadt zusammenzuarbeiten. Die Kommunalverfassung legt zum einen fest, dass die Gemeindevertretung das höchste Willensbildungsorgan einer Verwaltungseinheit, also der Stadt Malchow, darstellt. Sie gehört damit auch zur Exekutive, also der Verwaltung. Leiter der Verwaltung ist der Bürgermeister, dem durch seine Direktwahl auch eine sehr starke Stellung innerhalb der Gemeinde zukommt. Diese Konstellation zwingt die Akteure zur konstruktiven Zusammenarbeit, diese ist tatsächlich alternativlos. Es ist vom Gesetzgeber gewollt, dass sich Verwaltung und politischer Raum als Einheit betrachten sollen, um erfolgreich arbeiten zu können. Hieran müssen wir alle gemeinsam noch weiter arbeiten.
Noch sehen sich Stadtvertretung und Verwaltung nicht als die gemeinsame Struktur, die sie idealer Weise bilden sollen. Ob dieser Zustand überhaupt jemals erreicht werden kann, weiß ich nicht zu sagen. Das ist aber eine generelle Frage und nicht nur eine Malchower Situationsbeschreibung.
Was aber dringend nötig ist, und das ist wiederum eine unserer ureigensten Aufgaben, ist eine Form der wertschätzenden Kommunikation miteinander zu finden und Kompromissbereit zu sein wenn es darum geht, Entscheidungen zum Wohl der Stadt zu treffen. Das Wohl der Stadt - was ist das eigentlich? Da sind wir beim nächsten Knackpunkt. Welche Ziele setzen wir uns

für die weitere Entwicklung unserer Stadt? Dazu hat es bisher keine ernsthafte und komplexe Diskussion gegeben. Eine neue Stadtvertretung und ein neuer Bürgermeister müssen sich politisch abgleichen, strategische Ziele aushandeln und formulieren. Dieser Prozess hat bisher leider nicht stattgefunden. Ja, sicher, die Verwaltung musste sich mit einem neuen Chef neu finden. Angearbeitete Vorhaben der alten Ära Stein wurden zu Ende gebracht. Nun ist es aber an der allerhöchsten Zeit, die Diskussion zu neuen Zielstellungen zu führen, alte Konzepte auf den Prüfstand zu stellen, neue zu entwickeln. Dazu gehört abzugleichen, welche Vorstellungen es gibt, Bürgerinnen und Bürger an Entscheidungsfindungen zu beteiligen? Welche Beteiligungsformen wollen wir nutzen? Auch dazu ist eine Verständigung nötig.

In der letzten Sitzung der Stadtvertretung habe ich in meinem Bericht die Gremien der Stadtvertretung als sehr selbstbewusst agierend beschrieben. Gestatten Sie mir an dieser Stelle meine Ausführungen noch einmal in Auszügen zu wiederholen:

Die Stadtvertretung findet zunehmend besser zusammen und setzt eigene Akzente. Dem Stadtentwicklungsausschuss kommt hier eine besondere Bedeutung zu. Die gestiegene Anzahl seiner Beratungen macht das deutlich. Insbesondere die Thematik der Umgestaltung des Stadtfriedhofes wurde durch den politischen Raum vorangetrieben. Einig ist man sich mit der Verwaltung, dass die verlängerte Strandstraße und das Strandbad eines neuen Gewandes bedürfen, um als touristisch bedeutsame Gebiete unserer Stadt noch attraktiver zu werden. Die Vorstellung eines ersten Entwurfes der Verwaltung machte deutlich, dass es hier noch erheblichen Diskussionsbedarf zur Gestaltung gibt. Diese noch notwendigen Findungsprozesse können auch nicht im Stadtentwicklungsausschuss allein stattfinden, hierzu sollte eine breitere Diskussion geführt werden. Das ist anstrengend und aufwändig, aber wird zu mehr Akzeptanz und Identifikation mit dem Ergebnis führen. Das kann unserer Stadt nur gut tun.

Im Bereich Jugend hat der politische Raum die Initiierung eines Kinder- und Jugendparlamentes bzw. einer entsprechenden Beteiligungsstruktur auf den Weg gebracht. Der zuständige Ausschuss für Bildung, Jugend, Schule und Sport wird den Prozess begleiten und auch weiter für eine breite Diskussion öffnen. Eine erste Werkstatt dazu ist im Januar geplant. Nicht weiter gekommen sind wir hinsichtlich eines Konzeptes zur besseren Verknüpfung von Kultur und Tourismus. Das muss weiter im Auge behalten werden.

Der Finanzausschuss hat mit zusätzlichen Beratungen die Aufstellung des Haushaltsplanes für das Jahr 2017 begleitet und sich intensiv damit auseinandergesetzt. Gemeinsam mit der Verwaltung wurden Entscheidungen für oder gegen die Aufnahme insbesondere von Leistungen im freiwilligen Bereich getroffen. Kein leichtes Unterfangen, da die vorliegenden Antragstellungen weit über das mögliche Maß hinausgingen. Ebenso verhält es sich bei den notwendigen Investitionen. Hier müssen wir endlich zu einer Prioritätenliste kommen.

Der Werkausschuss hat den Eigenbetrieb inhaltlich begleitet. Hier ist es bisher nicht gelungen, die Diskrepanzen zwischen den Festlegungen der Werksatzung und denen der Hauptsatzung der Stadt Malchow auszuräumen. Daran müssen wir gemeinsam arbeiten und sinnvolle Lösungen finden.

Der Hauptausschuss hat sehr verantwortungsvoll die Auswahl neuer Fach- und Führungskräfte für die Verwaltung begleitet. Die Unterstützung des Bauvorhabens Tuchfabrik Mühlenstraße wurde durch entsprechende Beschlüsse so begleitet, so dass ein zügiger Baubeginn möglich wurde. Die Bereitschaft der Mitglieder zu auch kurzfristig anberaumten Zusammenkünften macht das hohe Engagement der Mitglieder deutlich.

Auch die Gremien der Wohnungsbaugesellschaft haben ihre hohe Verantwortung sehr deutlich wahrgenommen. Das Umgangsklima zwischen der neuen Geschäftsleitung und den Gremien ist von Offenheit und Vertrauen geprägt.

Ich meine, die Stadtvertretung hat im zurückliegenden Jahr eine gute Arbeit geleistet, aber auch noch alle Hände voll zu tun. Lassen Sie uns an der neu zu schaffenden Gemeinsamkeit weiter arbeiten. Dafür müssen wir miteinander reden, reden und nochmal reden damit auch das Verständnis füreinander weiter wachsen kann. Wir Mitglieder der Stadtvertretung wollen uns dieser Aufgabe stellen: mit Leidenschaft, Verantwortungsgefühl und Augenmaß, so wie es der Nationalökonom und Soziologe Max Weber schon vor neunzig Jahren von einem guten Politiker, einer guten Politikerin gefordert hat.

Mit den Worten des Liedermachers Reinhard Horn habe ich meine Worte an Sie begonnen und will sie auch damit beenden:

Neu und dick ist der Kalender. Was dies Jahr wohl bringt?
Ob wohl das, was ich mir vornehm, diesmal mir gelingt?
Gehen Träume in Erfüllung? Gibt's zum Lachen Grund?
Kann ich hier in Frieden leben? Bleibe ich gesund?

Ungezählte Augenblicke, keiner so, wie einer war.
Danke sagen wir dem alten und Willkommen, neues Jahr!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesundes, erfolgreiches und uns allen ein friedvolles Jahr 2017."

Elke-Annette Schmidt
Präsidentin der Stadtvertretung

Einladung zur Einwohnerversammlung Nr. 1/2017

Die Stadtvertretung Malchow hat bereits im Jahre 1997 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 23 „Mühlenstraße" beschlossen. Als primäre Zielstellung ist die Sicherung der bestehenden Bebauungslinie mit den unterschiedlichen Abständen zum Seeufer benannt worden. Darüber hinaus sollen im Bebauungsplan einige wichtige sanierungsrechtliche Regelungen übernommen werden. Da das Sanierungsgebiet „Westliche Altstadt" in absehbarer Zeit aufgehoben werden soll, ist die Inselstadt Malchow bestrebt, die entsprechenden Festsetzungen nunmehr zeitnah im Bebauungsplan Nr. 23 zu verankern. An diesem Bauleitplanverfahren ist die Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) Satz 1 BauGB möglichst frühzeitig zu beteiligen. Bei Interesse können sich dann alle interessierten Bürger bereits in dieser ersten Planungsphase über den aktuellen Planungsstand informieren.

Die entsprechende Einwohnerversammlung findet **am Mittwoch, dem 25. Januar 2017, um 19:00 Uhr** im Haus des Gastes „Werleburg" statt.

Im Verlauf der Projektvorstellung erhalten Sie auch die Möglichkeit, Fragen zur Planung zu stellen und gemäß § 3 (2) Satz 2 BauGB Anregungen oder Bedenken zu äußern.

Alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner sind hierzu herzlich eingeladen.

Sandro Steinhäuser
SB Stadtentwicklung

Neujahrsempfang in Penzlin

Auf Einladung des Bürgermeisters von Penzlin, Herrn Sven Flechner, nahm ich am 05. Januar am Neujahrsempfang der Stadt teil. Das war die Auftaktveranstaltung einer Reihe von Empfängen im ehemaligen Müritzkreis. Bereits im letzten Jahr gab es unter den Bürgermeistern eine enge Abstimmung, damit sich keine Überschneidungen ergeben und man sich gegenseitig besuchen kann.

Im Namen der Inselstadt und der Politik habe ich beste Wünsche überbracht. Künftig soll die Zusammenarbeit wieder gefördert werden, um gemeinsam die Region weiterzuentwickeln.

René Putzar
Ihr Bürgermeister

Wir gratulieren zum Geburtstag in der Inselstadt Malchow

zum 70. Geburtstag

Herrn Hans-Peter Razny	am 16.01.2017
Frau Marie-Luise Jopp	am 18.01.2017
Herrn Gerhard Kahl	am 20.01.2017
Frau Doris Gläsmann	am 24.01.2017
Frau Waltraut Harmann	am 26.01.2017
Herrn Peter Horning	am 01.02.2017

zum 75. Geburtstag

Frau Christa Trojan	am 15.01.2017
Frau Gisela Kurth	am 17.01.2017
Herrn Klaus Block	am 18.01.2017
Frau Bärbel Jacobs	am 21.01.2017
Frau Rita Rodi	am 23.01.2017
Frau Monika Purath	am 24.01.2017
Frau Christel Müller	am 27.01.2017
Frau Waltraud Tellmann	am 30.01.2017
Frau Waltraud Hoppe	am 31.01.2017

zum 80. Geburtstag

Frau Elisabeth Stegemann	am 20.01.2017
Frau Maria Ibe	am 20.01.2017
Herrn Manfred Piper	am 22.01.2017
Herrn Joachim Stegemann	am 26.01.2017
Frau Wilfriede Riese	am 26.01.2017
Frau Ingrid Altenburg	am 27.01.2017
Frau Anna Witzmann	am 28.01.2017
Frau Marianne Schönfeldt	am 31.01.2017
Frau Renate Pöritz	am 01.02.2017
Frau Gisela Schnuck	am 04.02.2017

zum 85. Geburtstag

Frau Rosemarie Idzikowski	am 16.01.2017
Frau Hanna Bargel	am 22.01.2017
Frau Ilse Babirat	am 22.01.2017
Frau Inge Wendeler	am 29.01.2017
Frau Elli Bohl	am 07.02.2017
Herrn Hans Erdmann	am 09.02.2017

zum 90. Geburtstag

Frau Johanna Lewioda	am 15.01.2017
Frau Gertrud Scheppat	am 09.02.2017

zum 91. Geburtstag

Frau Gisela Aulrich	am 15.01.2017

Das Fest der

goldenen Hochzeit

feierte
am 06.01.2017
das Ehepaar Irmgard und Dieter Schulz.

Dazu haben wir im Namen der
Inselstadt Malchow herzlich gratuliert.

René Putzar
Bürgermeister

Elke-Annette Schmidt
Präsidentin der Stadtvertretung

Wir gratulieren in den Gemeinden

Gemeinde Alt Schwerin

am 06.02.

Frau Dangschat, Lilli	zum 88. Geb.
Frau Porath, Roswitha	zum 63. Geb.

am 07.02.

Frau Kosanke, Elli	zum 90. Geb.
Herrn Krämer, Manfred	zum 65. Geb.

am 13.02.

Frau Kluge, Helga	zum 70. Geb.
Herrn Meyberth, Bernd	zum 71. Geb.

am 17.02.

Frau Heßke, Ruth	zum 79. Geb.

am 19.02.

Herrn Böttger, Manfred	zum 73. Geb.

am 24.02.

Frau Kerkhoff, Edeltraut	zum 92. Geb.

am 25.02.

Herrn Fölsch, Hans-Joachim	zum 87. Geb.

am 26.02.

Herrn Schulz, Bernhard	zum 81. Geb.

am 27.02.

Frau Jurzinski, Helene	zum 77. Geb.
Frau Schaffner, Herta	zum 86. Geb.

OT Jürgenshof

am 09.02.

Herrn Bugelmann, Dieter	zum 77. Geb.

am 16.02.

Herrn Malchin, Wilhelm	zum 74. Geb.

OT Mönchbusch

am 11.02.

Frau Krüger, Marta	zum 87. Geb.

am 19.02.

Frau Krüger, Marion	zum 61. Geb.

Gemeinde Fünfseen

OT Grüssow

am 21.02.

Frau Kettner, Ilse	zum 85. Geb.

am 25.02.

Frau Stamsen, Christel	zum 68. Geb.

OT Kogel

am 05.02.

Frau Brzoska, Brigitte	zum 73. Geb.

am 09.02.

Frau Vogel, Margrit	zum 75. Geb.

am 10.02.

Herrn Stanowsky, Jürgen	zum 74. Geb.

am 15.02.

Frau Beyer, Christel	zum 65. Geb.

am 19.02.

Frau Mahnke, Ruth	zum 62. Geb.

am 22.02.

Frau Kaiser, Karin	zum 65. Geb.
Frau Weidner, Ursula	zum 90. Geb.

am 23.02.

Frau Krüger, Marlies	zum 61. Geb.

am 25.02.

Herrn Bienbeck, Ewald	zum 83. Geb.

am 28.02.

Frau Hemken, Waltraud	zum 66. Geb.

OT Neu Grüssow

am 11.02.

Frau Holtz, Edith	zum 82. Geb.

am 18.02.

Frau Sempert, Roswitha	zum 64. Geb.

OT Petersdorf

am 04.02.

Herrn Bem, Josef	zum 67. Geb.

am 09.02.

Frau Rennert, Ursula	zum 86. Geb.

am 14.02.

Frau Kukel, Gudrun	zum 72. Geb.

am 22.02.

Frau Kaminski, Hannelore	zum 75. Geb.

OT Rogeez

am 04.02.

Frau Wilde, Gertrud	zum 60. Geb.

am 14.02.

Herrn Köhler, Hartmut	zum 65. Geb.

am 15.02.

Herrn Busch, Rainer	zum 64. Geb.

am 25.02.

Frau Lausch, Silvia	zum 61. Geb.
Frau Rehberg, Marion	zum 64. Geb.

OT Satow

am 13.02.

Frau Stahl, Monica	zum 72. Geb.

am 16.02.

Herrn Breitwieser, Willi	zum 62. Geb.

am 26.02.

Frau Micheel, Inge	zum 80. Geb.

am 27.02.

Frau Lowak, Lotte	zum 97. Geb.

Das Fest der diamantenen Hochzeit feiert am 23.02.2017 das Ehepaar Edith und Heinz Handke.

Herzlichen Glückwunsch

Gemeinde Göhren-Lebbin

am 03.02.

Herrn Humke, Wilfried	zum 72. Geb.

am 04.02.

Frau Wingenbach, Linda	zum 83. Geb.

am 09.02.

Herrn Payr, Peter Johann	zum 64. Geb.

am 10.02.

Herrn Cimander, Heinz	zum 73. Geb.
Frau Wibbold, Elfriede	zum 81. Geb.

am 11.02.

Herrn Heindorf, Rolf	zum 69. Geb.

am 19.02.

Herrn Michaelis, Hans	zum 81. Geb.

am 23.02.

Frau Ihrke, Giesela	zum 85. Geb.

am 26.02.
Herrn Schenk, Manfred zum 66. Geb.

OT Poppentin
am 11.02.
Frau Streichert, Edith zum 83. Geb.
am 22.02.
Herrn Streichert, Günter zum 83. Geb.
am 27.02.
Herrn Gehrke, Peter zum 61. Geb.

OT Roez
am 02.02.
Herrn Stober, Klaus zum 77. Geb.
am 08.02.
Herrn Musfeld, Kurt zum 66. Geb.
am 09.02.
Herrn Manthey, Hans-Reiner zum 66. Geb.
am 12.02.
Frau Rebischke, Lieselotte zum 82. Geb.

OT Untergöhren
am 06.02.
Frau Reichel, Gisela zum 67. Geb.
am 13.02.
Herrn Dr. Mau, Hans zum 65. Geb.
am 18.02.
Frau Seifferth, Dorothea zum 74. Geb.
am 28.02.
Frau Döring, Marianne zum 64. Geb.

Gemeinde Nossentiner Hütte

am 02.02.
Herrn Fuchs, Joachim zum 71. Geb.
Frau Wöhlke, Irmgard zum 85. Geb.
am 03.02.
Frau Kurth, Sigrid zum 77. Geb.
am 06.02.
Herrn Weber, Peter zum 86. Geb.
am 08.02.
Frau Blank, Christine zum 63. Geb.
Herrn Pommerening, Ernst zum 60. Geb.
am 13.02.
Frau Bandelier, Monika zum 65. Geb.
Herrn Köhler, Hugo zum 65. Geb.
am 16.02.
Frau Assert, Elfriede zum 93. Geb.
Herrn van der Pütten, Hans-Joachim zum 70. Geb.
am 17.02.
Frau Manthey, Gerda zum 83. Geb.
am 19.02.
Herrn Meske, Karl-Heinz zum 82. Geb.
am 20.02.
Frau van der Pütten, Karin zum 68. Geb.
am 21.02.
Frau Kaseletzky, Erika zum 73. Geb.
am 27.02.
Herrn Bandelier, Volker zum 67. Geb.

OT Drewitz
am 18.02.
Herrn Koch, Hans-Jürgen zum 69. Geb.

Gemeinde Penkow

am 03.02.
Frau Pilkowski, Auguste zum 98. Geb.
am 18.02.
Herrn Hoffmann, Fritz zum 88. Geb.

OT Kisserow
am 18.02.
Herrn Helmes, Bernd zum 62. Geb.
am 22.02.
Frau Niemann, Waltraud zum 61. Geb.
am 25.02.
Herrn Kolz, Karl-Heinz zum 70. Geb.

Gemeinde Silz

am 05.02.
Herrn Witt, Karl-Heinz zum 70. Geb.
am 19.02.
Frau Schidlowsky, Marianne zum 77. Geb.
am 21.02.
Herrn Schneider, Bodo zum 63. Geb.
am 27.02.
Herrn Prokof, Bernd-Uwe zum 61. Geb.

OT Nossentin
am 21.02.
Herrn Presch, Manfred zum 77. Geb.

Gemeinde Walow

am 01.02.
Herrn Domnick, Wilfried zum 63. Geb.
am 02.02.
Herrn Latz, Karl Heinz zum 66. Geb.
am 07.02.
Herrn Schulz, Siegbert zum 79. Geb.
am 22.02.
Herrn Diakiw, Johannes zum 72. Geb.
am 26.02.
Frau Stolpe, Ingrid zum 83. Geb.

OT Lexow
am 02.02.
Frau Schacht, Ursula zum 75. Geb.
am 14.02.
Frau Delph, Monika zum 66. Geb.
am 25.02.
Herrn Ahrens, Fritz zum 90. Geb.

Gemeinde Zislow

am 04.02.
Frau Block, Ilse zum 80. Geb.
Herrn De Rosier, Clifford Paul zum 73. Geb.
am 11.02.
Herrn Görtz, Heinrich zum 73. Geb.
am 14.02.
Herrn Dr. Diestel, Peter-Michael zum 65. Geb.
am 16.02.
Frau Grigowsky, Margarete zum 92. Geb.
am 21.02.
Frau Burckhardt, Silvia zum 61. Geb.
am 24.02.
Frau Pfeiffer, Brigitte zum 64. Geb.

OT Suckow
am 10.02.
Frau Korn, Gabriele zum 64. Geb.

Ergebnisse der 12. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Fünfseen am 15.12.2016

Vorlage Nr. VI-059-2016
Veröffentlichung der Jubiläen
- beschlossen

Vorlage Nr. VI-057-2016
Neuordnung der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand
- beschlossen

Vorlage Nr. VI-063-2016
Haushaltssatzung 2017 einschließlich Haushaltsplan
- beschlossen

Vorlage Nr. VI-058-2016
Genehmigung der Eilentscheidung des Bürgermeisters zum Breitbandausbau - Aufgabenübertragung an den Landkreis
- beschlossen

Vorlage Nr. VI-065-2016
Feuerwehrkostensatzung der Gemeinde Fünfseen
- beschlossen

Vorlage Nr. VI-066-2016
Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur 1. Änderung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Satow
- beschlossen

Nichtöffentlicher Teil

Vorlage Nr. VI-060-2016
Kaufantrag für ein Grundstück gelegen an der Hauptstraße im OT Grüssow
- beschlossen

Vorlage Nr. VI-062-2016
Kaufantrag für ein Grundstück gelegen am Satower Weg im OT Rogeez
- beschlossen

Vorlage Nr. VI-061-2016
Vergabe von Leistungen - Beschaffung eines Unfallrettungs-Sets für die FFw Fünfseen
- beschlossen

Vorlage Nr. VI-064-2016
Vergabe von Leistungen - Beschaffung von Einsatzschutzbekleidung für die FFw Fünfseen
- beschlossen

Ergebnisse der 12. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Silz am 06.12.2016

Vorlage Nr. VI-037-2016
Genehmigung der Eilentscheidung der Bürgermeisterin zum Breitbandausbau -Aufgabenübertragung an den Landkreis
- beschlossen

Vorlage Nr. VI-038-2016
Veröffentlichung der Jubiläen
- mit Änderung beschlossen

Vorlage Nr. VI-039-2016
Neuordnung der Umsatzsteuer der öffentlichen Hand
- beschlossen

Ergebnisse der 11. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Alt Schwerin am 30.11.2016

Vorlage Nr. VI-092-2016
Annahme von Spenden
- beschlossen

Vorlage Nr. VI-093-2016
Genehmigung der Eilentscheidung des Bürgermeisters gemäß § 39 Abs. 3 KV M-V zum Breitbandausbau - Aufgabenübertragung an den Landkreis
- beschlossen

Vorlage Nr. VI-094-2016
Veröffentlichung der Jubiläen
- abgelehnt

Vorlage Nr. VI-096-2016
Neuordnung der Umsatzsteuer der öffentlichen Hand
- beschlossen

Nichtöffentlicher Teil
Vorlage Nr. VI-095-2016
Kaufantrag zu einer Teilfläche gelegen am Uferweg
- beschlossen

Ergebnisse der 13. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Nossentiner Hütte am 01.12.2016

Vorlage Nr. VI-069-2016
Genehmigung der Eilentscheidung der Bürgermeisterin zum Breitbandausbau - Aufgabenübertragung an den Landkreis
- beschlossen

Vorlage Nr. VI-070-2016
Veröffentlichung der Jubiläen
- abgelehnt

Vorlage Nr. VI-074-2016
Neuordnung der Umsatzsteuer der öffentlichen Hand
- beschlossen

Nichtöffentlicher Teil
Vorlage Nr. VI-071-2016
Vergabe von Bauleistungen - Wegsanierung „Lehmberg“
- beschossen

Vorlage Nr. VI-072-2016
Kaufantrag für ein unbebautes Grundstück
- beschlossen

Vorlage Nr. VI-073-2016
Grundstücksangelegenheiten
- beschlossen

Ergebnisse der 15. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Penkow am 08.12.2016

Vorlage Nr. VI-042-2016
Genehmigung der Eilentscheidung der Bürgermeisterin zum Breitbandausbau - Aufgabenübertragung an den Landkreis
- beschlossen

Vorlage Nr. VI-043-2016
Veröffentlichung der Jubiläen
- beschlossen

Vorlage Nr. VI-044-2016
Neuordnung der Umsatzsteuer der öffentlichen Hand
- beschlossen

Nichtöffentlicher Teil
Vorlage Nr. VI-045-2016
Verlängerung des Arbeitsverhältnisses der Gemeindearbeiterin
- beschlossen

Ergebnisse der 20. Sitzung der Stadtvertretung Malchow am 15.12.2016

Vorlage Nr. VI-240-2016
Haushaltssatzung 2017 der Inselstadt Malchow einschließlich des Haushaltsplanes
- 17 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. VI-235-2016
Wirtschaftsplan der Stadtwerke Malchow 2017
- 9 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Vorlage Nr. VI-236-2017
Gaspreisanpassung zum 01.01.2017
- 18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. VI-237-2017
Strompreisanpassung zum 01.01.2017
- 14 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. VI-242-2017
Neuordnung der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand
- 18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. VI-243-2017
Genehmigung der Eilentscheidung des Bürgermeisters zum Breitbandausbau - Aufgabenübertragung an den Landkreis
- 18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. VI-221-2016
Sanierungspreis 2016
- 10 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen

Vorlage Nr. VI-245-2016
Annahme von Spenden über 1.000 Euro
- 18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. VI-206-2016
Abwägungsbeschluss zum vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 39 „Tuchfabrik“
- 18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. VI-207-2016
Neufassung des Durchführungsvertrages zum vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 39 „Tuchfabrik“
- 18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. VI-208-2016
Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 39 „Tuchfabrik“
- 18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Widerspruch des Bürgermeisters - Vorlage Nr. VI-228-2016
Antrag der SPD-Fraktion – Aufhebung der Vorkaufssatzung „Postgärten“
- 11 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Beschlussantrag des Präsidiums der Stadtvertretung
zur Überarbeitung der bestehenden Betriebssatzung der Stadtwerke Malchow
- 8 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Nichtöffentlicher Teil
Vorlage Nr. VI-246-2016
Antrag auf Erlass
- 18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. VI-219-2016
Kaufantrag für ein Grundstück gelegen an der Karower Chaussee (Wiedervorlage)
- 18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. VI-232-2016
Kaufantrag für ein Grundstück in der Mühlenstraße
- 18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. VI-233-2016
Kaufantrag für ein Grundstück im Bebauungsgebiet „Birkholz II“ in Malchow
- 18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. VI-241-2016
Kaufantrag für Grundstücke gelegen an der Wilhelm-Pick-Straße in Malchow
- 17 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. VI-244-2016
Ankauf eines Grundstückes gelegen im Gewerbegebiet in Malchow
- 18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Sitzungsplan

Für die Stadtvertretung Malchow und ihre Ausschüsse 1. Halbjahr 2017, VI. Legislatur

öfftl./n.öfftl. Vorsitzender	Stellvertreter	Mitglieder	Wochentag / Termin 2016
Tagung der Stadtvertretung öfftl./ **Elke-Annette Schmidt** n.öfftl. Am Fleesensee 9, Tel. 81105	1. Stellvertreter **André Zimmermann** Tel. 0171-6951659 2. Stellvertreter **Mirko Henschler** Tel. 039932-82667 www.Mirko-Henschler.de		Do. 02.02. 20.04. 29.06.
Tagung des Hauptausschusses n.öfftl. **René Putzar** Alter Markt 1 Tel.: 88101		**André Zimmermann,** **Rickert Reeps,** Kirchenstr. 30, Tel. 1680 **Hartmut Kretschmer,** Tulpenring 26, Tel. 83172 **Horst Siggelow**, Mühlenstraße 58, Tel. 81685 **Dr. Gerald Reeps,** August-Bebel-Straße 21, Tel. 12761 **Mirko Henschler,** **Olaf Ziems,** Rosenhügel 8, Tel. 12757	Do. 19.01. 06.04. 15.06.
Tagung des Finanzausschusses öfftl. **Dr. Klaus Haase** Karlstr. 3A	1. Stellvertreter **Evelyn Wulsten,** August-Bebel-Str. 11 2. Stellvertreter **Uwe Haase** August-Bebel-Str. 15	**Rickert Reeps,** Kirchenstr. 30, Tel. 1680 **Hans-Peter Weiß,** Alter Kirchhofsweg 1, Tel. 039932-14730 **Elke-Annette Schmidt,** Am Fleesensee 9 **Joachim Wendel,** Clara-Zetkin-Ring 13 **Klaus Gebhard,** Kurze Str. 15 **Ronald Martens,** Bergstr. 1 A	Mi./Do. 18.01. 05.04. 14.06.
Tagung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau- und Verkehr öfftl. **Dr. Gerald Reeps** August-Bebel-Straße 21	1. Stellvertreter **Dieter Mennerich** Ziegeleiweg 9, Tel. 14188 2. Stellvertreter **Kathleen Stutz** Neue Heimat 22	**Andreas Thiele,** August-Bebel-Straße 22 c, **Gerlind Recknagel,** Am Lilienhang 5, **Gerhard Köhn**, Alt Schweriner Weg 1, Tel. 83396 **Mario Warnke,** Zum Wiesenbogen 12	Mi. 11.01. 29.03. 07.06.
Tagung des Ausschusses für Jugend, Kultur, Schule, Sport und Soziales öfftl. **Horst Siggelow** Mühlenstraße 58, Tel. 81685	1. Stellvertreter **Ilke Schaade,** Rosenhügel 7 2. Stellvertreter **Jörg Schäfer** Fritz-Reuter-Str. 6	**Matthias Kettner**, **Reno Suhr**, Friedrich-Lessen-Weg 10 **Christine Engel**, Beethovenstr. 26, **André Burmeister**, Mühlenstr. 55	Mo. 09.01. 20.03. 22.05.
Tagung des Werkausschusses öfftl. **Hartmut Kretschmer** Tulpenring 26, Tel. 83172	1. Stellvertreter **Dr. Eberhard Dau** Strandstraße 2 A, Tel. 13342 2. Stellvertreter **Ilka Schaade**, Rosenhügel 7	**Jörg Schmidt**, Am Fleesensee 9, Tel. 81105 **Matthias Kettner,** **Andreas Thiele,** August-Bebel-Straße 22 c, **Andreas Schaade**, Trostfeld 57, Tel. 14157	Mo. 16.01. 27.03. 29.05.
Tagung des Rechnungs-prüfungsausschusses n. öfftl. **Ronald Martens**		**Elke-Annette Schmidt** **René Boldt**	
Tagung des Aufsichtsrates der WOBAU n. öfftl. **André Zimmermann**		**Dr. Klaus Haase** **Gerlind Recknagel** **Andreas Bünger**	
Tagung der Gesellschafter-versammlung WOBAU n. öfftl.		**Dieter Mennerich** **Horst Siggelow** **Hartmut Kretschmer** **Mirko Henschler** **René Putzar**	

Haushaltssatzung der Inselstadt Malchow für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Stadtvertretung vom 15.12.2016 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1
Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 wird

1. im Ergebnishaushalt
   a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf 12.007.800 EUR
      der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf 12.097.800 EUR
      der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf -90.000 EUR
   b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf 0 EUR
      der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf 0 EUR
      der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf 0 EUR
   c) das Jahresergebnis vor der Veränderung der Rücklagen auf -90.000 EUR
      die Einstellung in Rücklagen auf 0 EUR
      die Entnahmen aus Rücklagen auf 0 EUR
      das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf -90.000 EUR
2. im Finanzhaushalt
   a) die ordentlichen Einzahlungen auf 11.553.900 EUR
      die ordentlichen Auszahlungen auf 10.974.400 EUR
      der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf 579.500 EUR
   b) die außerordentlichen Einzahlungen auf 0 EUR
      die außerordentlichen Auszahlungen auf 0 EUR
      der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf 0 EUR
   c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf 1.185.600 EUR
      die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 1.142.700 EUR
      der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 42.900 EUR
   d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 71.500 EUR
      die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 693.900 EUR
      der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf -622.400 EUR

festgesetzt.

§ 2
Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3
Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4
Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf 1.155.390 EUR

§ 5
Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
   a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf **400 v. H.**
   b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf **400 v. H.**
2. Gewerbesteuer auf **400 v. H.**

§ 6
Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 56,125 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 7
Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorvorjahres betrug 37.963.789 EUR
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt 37.963.789 EUR
und zum 31.12. des Haushaltsjahres 37.963.789 EUR

§ 8
Bewirtschaftungsgrundsätze

Deckungsvermerke:
Generell werden alle Personalaufwendungen für gegenseitig deckungsfähig erklärt (Kontengruppe 50). Alle Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind gegenseitig deckungsfähig (Kontengruppe 52). Ebenso sind alle Zuwendungen, Umlagen und sonstigen Transferaufwendungen gegenseitig deckungsfähig (Kontengruppe 54). Sämtliche sonstige laufende Aufwendungen sind ebenfalls für gegenseitig deckungsfähig erklärt worden (Kontengruppe 56). Als letztes werden ordentliche Auszahlungen der Kontengruppe 52 zu Gunsten von Investitionsauszahlungen innerhalb eines Teilfinanzhaushaltes für einseitig deckungsfähig erklärt.
Von den Regelungen für die Kontengruppen 52, 54 und 56 ausgenommen ist die Leistung Brandbekämpfung. Hier wird ein eigener Deckungskreis gebildet.
Die Wertgrenzen, ab der eine Nachtragssatzung zu erlassen ist, werden

a) bei der Verschlechterung des gemäß Haushaltsplan zu erwartenden Ergebnisses um 200.000 EUR und
b) bei bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Einzelaufwendungen oder Einzelauszahlungen auf 150.000 EUR festgesetzt.

Als geringfügig im Sinne des § 48 Abs. 3 Ziffer 1 KV M-V gelten Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie unabweisbare Aufwendungen und Auszahlungen für Instandsetzungen an Bauten und Anlagen, wenn sie 20.000 EUR nicht überschreiten.

Malchow, den 15.12.2016

Siegel

René Putzar
Bürgermeister

Hinweis:
Die Haushaltssatzung ist gemäß § 47 Abs. 2 KV M-V der Rechtsaufsichtsbehörde mit Schreiben vom 21.12.2016 angezeigt worden. Sie enthält keine genehmigungspflichten Teile.
Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme

vom 16.01.2017 bis 27.01.2017

während der Sprechzeiten, im Rathaus, Zimmer 14 öffentlich aus.

Malchow, den 15.12.2016

René Putzar
Bürgermeister

Haushaltssatzung für das Städtebauliche Sondervermögen der Inselstadt Malchow für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Stadtvertretung vom 15.12.2016 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1
Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 wird

1. im Ergebnishaushalt
   a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf 1.835.000 EUR
      der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf 1.831.600 EUR
      der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf 3.400 EUR
   b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf 0 EUR
      der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf 0 EUR
      der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf 0 EUR
   c) das Jahresergebnis vor der Veränderung der Rücklagen auf 3.400 EUR
      die Einstellung in Rücklagen auf 0 EUR
      die Entnahmen aus Rücklagen auf 0 EUR
      das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf 3.400 EUR
2. im Finanzhaushalt
   a) die ordentlichen Einzahlungen auf 1.535.000 EUR
      die ordentlichen Auszahlungen auf 1.831.600 EUR
      der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf -296.600 EUR
   b) die außerordentlichen Einzahlungen auf 0 EUR
      die außerordentlichen Auszahlungen auf 0 EUR
      der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf 0 EUR
   c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf 1.727.100 EUR
      die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 1.423.800 EUR
      der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 303.300 EUR
   d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 1.720.400 EUR
      die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 0 EUR
      der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 1.720.400 EUR

festgesetzt.

§ 2
Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3
Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4
Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf **153.450 EUR**

§ 5
Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorvorjahres betrug 443.862 EUR
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt 443.862 EUR
und zum 31.12. des Haushaltsjahres 443.862 EUR

Malchow, den 15.12.2016

Siegel *René Putzar*
Bürgermeister

Hinweis:
Die Haushaltssatzung ist gemäß § 47 Abs. 2 KV M-V der Rechtsaufsichtsbehörde mit Schreiben vom 21.12.2016 angezeigt worden. Sie enthält keine genehmigungspflichten Teile.
Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme
vom 16.01.2017 bis 27.01.2017
während der Sprechzeiten im Rathaus, Zimmer 14 öffentlich aus.

Malchow, den 15.12.2016

René Putzar
Bürgermeister

Haushaltssatzung der Gemeinde Fünfseen für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 15.12.2016 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1
Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 wird

1. im Ergebnishaushalt
   a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf 1.559.200 EUR
      der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf 1.595.600 EUR
      der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf -36.400 EUR
   b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf 0 EUR
      der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf 0 EUR
      der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf 0 EUR
   c) das Jahresergebnis vor der Veränderung der Rücklagen auf -36.400 EUR
      die Einstellung in Rücklagen auf 0 EUR
      die Entnahmen aus Rücklagen auf 0 EUR
      das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf -36.400 EUR
2. im Finanzhaushalt
   a) die ordentlichen Einzahlungen auf 1.515.600 EUR
      die ordentlichen Auszahlungen auf 1.320.500 EUR
      der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf 195.100 EUR

Fortsetzung auf Seite 12.

Fortsetzung von Seite 11.

b) die außerordentlichen Einzahlungen auf 0 EUR
die außerordentlichen Auszahlungen auf 0 EUR
der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf 0 EUR

c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf 130.500 EUR
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 32.700 EUR
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 97.800 EUR

d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 0 EUR
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 292.900 EUR
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf -292.900 EUR

festgesetzt.

§ 2
Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3
Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4
Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf 151.500 EUR

§ 5
Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
   a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf **400 v. H.**
   b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf **400 v. H.**
2. Gewerbesteuer auf **400 v. H.**

§ 6
Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 0 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 7
Eigenkapital

Zur Entwicklung des Eigenkapitals kann aufgrund der noch nicht aufgestellten Jahresabschlüsse keine Aussage getroffen werden. Das Eigenkapital laut Eröffnungsbilanz beträgt 4.874.874,86 EUR.

§ 8
Bewirtschaftungsgrundsätze

1. Generell werden alle Personalaufwendungen und -auszahlungen für gegenseitig deckungsfähig erklärt (Kontengruppen 50/70).
2. Alle Aufwendungen und Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen sind gegenseitig deckungsfähig (Kontengruppen 52/72).
3. Sämtliche sonstigen laufenden Aufwendungen und Auszahlungen sind ebenfalls für gegenseitig deckungsfähig erklärt worden (Kontengruppen 56/76).
4. Ordentliche Auszahlungen der Kontengruppe 72 werden zu Gunsten von Investitionsauszahlungen innerhalb eines Teilfinanzhaushaltes für einseitig deckungsfähig erklärt.

Fünfseen, den 16.12.2016

Siegel

Egbert Wenghöfer
Bürgermeister

Hinweis:
Die Haushaltssatzung ist gemäß § 47 Abs. 2 KV M-V der Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte mit Schreiben vom 19.12.2016 angezeigt worden. Sie enthält keine genehmigungspflichtigen Teile.
Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme

von Montag, 16. Januar 2017
bis Dienstag, 24. Januar 2017

während der allgemeinen Öffnungszeiten im Rathaus, Alter Markt 1, Zimmer 005, 17213 Malchow, öffentlich aus.

Wildverkauf

Die Stadtforst bietet Wildfleisch aus eigenem Vorkommen zum Verkauf an. Es besteht die Möglichkeit, Wild im Ganzen wie zerwirkt zu erwerben. Der Verkauf erfolgt am Donnerstag von 16:00 bis 17:30 Uhr im Forsthaus Ziegelweg 1.

Martin Giese
Stadtförster

Stellenausschreibung

Die Inselstadt Malchow als geschäftsführende Gemeinde des Amtes Malchow schreibt zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

Sachbearbeiter Jahresabschluss/ Satzungen (m/w)

öffentlich aus.
Es handelt sich um eine Vollzeitstelle (40h/ Woche). Das Arbeitsverhältnis ist im Rahmen einer Projektstelle auf zunächst zwei Jahre befristet. Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an die Entgeltgruppe 9 TVöD (Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes in der für die Inselstadt Malchow geltenden Fassung).

Ihre Aufgabenschwerpunkte:
- Erstellen von Jahresabschlüssen nach GemHVO-Doppik
- Bearbeitung von Satzungsangelegenheiten

Ihr Profil:
- Sie haben eine abgeschlossene Berufsausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten oder eine Ausbildung im kaufmännischen Bereich mit berufspraktischen Erfahrungen im Erstellen von Jahresabschlüssen.
- Sie verfügen idealerweise über fundierte Kenntnisse im kommunalen Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen.
- Sie arbeiten eigenständig, sorgfältig und strukturiert.
- Sie zeigen ein hohes Maß an persönlichem Engagement, Kommunikations- und Teamfähigkeit.
- Sie akzeptieren flexible Arbeitszeiten und sind zur Teilnahme an abendlichen Sitzungen bereit.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis zum 30.01.2017, 12:00 Uhr an die Inselstadt Malchow, Alter Markt 1, 17213 Malchow. Anfallende Kosten für die Bewerbung werden nicht übernommen.

Malchow, 16.12.2016

René Putzar
Bürgermeister

Stellenausschreibung

Die Inselstadt Malchow als geschäftsführende Gemeinde des Amtes Malchow schreibt zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

Sachbearbeiter Ordnungswesen (m/w)

öffentlich aus.
Es handelt sich um eine Vollzeitstelle (40 h/Woche). Das Arbeitsverhältnis ist zunächst auf zwei Jahre befristet. Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an die Entgeltgruppe 8 TVöD (Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes in der für die Inselstadt Malchow geltenden Fassung).

Ihre Aufgabenschwerpunkte:
- Ordnungsbehördliche Aufgaben zur Aufrechterhaltung bzw. Wiederherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung innerhalb der Zuständigkeit des Amtes Malchow
- Bearbeitung von Angelegenheiten der Feuerwehren

Ihr Profil:
- Sie haben eine abgeschlossene Berufsausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten.
- Sie verfügen über berufspraktische Erfahrungen im Ordnungswesen und umfassende Kenntnisse in den anzuwendenden Rechtsvorschriften.
- Sie zeigen ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit sowie Verhandlungsgeschick.
- Sie akzeptieren flexible Arbeitszeiten und sind zur Teilnahme an abendlichen Sitzungen bereit.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis zum 30.01.2017, 12:00 Uhr an die Inselstadt Malchow, Alter Markt 1, 17213 Malchow.
Anfallende Kosten für die Bewerbung werden nicht übernommen.

Malchow, 16.12.2016

René Putzar
Bürgermeister

Stellenausschreibung

Die Inselstadt Malchow sucht zum 01.03.2017 eine/n Mitarbeiter/in

Stadtbauhof

Es handelt sich um eine Vollzeitstelle (40 h/Woche). Das Arbeitsverhältnis ist zunächst auf zwei Jahre befristet mit der Aussicht auf eine unbefristete Anstellung. Die monatliche Vergütung erfolgt in Anlehnung an die Entgeltgruppe 4 TVöD (Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes in der für die Inselstadt Malchow geltenden Fassung).

Ihre Aufgabenschwerpunkte:
- Straßenunterhaltung (z. B. Straßenreparaturen/Instandsetzung)
- Straßen- und Wegereinigung (Reinigung der Straßen und Straßenausstattung/ Straßenentwässerung)
- Grünpflege auf öffentlichen Flächen
- Verkehrssicherung (z. B. regelgerechtes Durchführen von Beschilderungen, Winterdienstarbeiten)
- Reparaturarbeiten an Gebäuden und Technik

Ihr Profil:
- Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung in einem handwerklichen Beruf und verfügen über vielseitiges handwerkliches Geschick.
- Sie besitzen zwingend den Führerschein Klasse C/CE und einen Motorkettensägenschein.
- Sie sind sicher im Umgang mit Arbeitsmaschinen und Werkzeugen und verfügen idealerweise über einen gültigen Schweißerpass.
- Sie zeigen ein hohes Maß an Leistungsbereitschaft und Teamfähigkeit.
- Sie arbeiten selbstständig und zielorientiert.
- Sie akzeptieren flexible Arbeitszeiten.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum 13.02.2017, 12:00 Uhr an die Inselstadt Malchow, Alter Markt 1, 17213 Malchow.
Bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber/innen vorrangig berücksichtigt.
Anfallende Kosten für die Bewerbung werden nicht übernommen.

Malchow, 02.01.2017

René Putzar
Bürgermeister

Dank für schnelle Gefahrenbeseitigung

Nach einer Information der 85-jährigen Waltraud W. aus dem „Betreuten Wohnen“ des Clara-Zetkin-Ringes 1a über eine Schadstelle (abgesackte Gehwegsteine) auf dem Bürgersteig vor dem Seniorenzentrum, Ärztehaus und „Betreutem Wohnen“ im Bistorfer Weg 1 am 15. Dezember gab ich die Information an die Mitarbeiterin der Stadtverwaltung Ingrid Homeyer weiter. Nach wenigen Tagen war der Schaden behoben.

Für das schnelle und unbürokratische Handeln und die schnelle Gefahrenbeseitigung möchte sich Frau Waltraud W., die oft mit dem Rollator unterwegs ist, im Namen aller besorgten Bürger und Bürgerinnen bedanken. Diesem Dank schließe ich mich gern an.

Erich Rottenau
Vorsitzender des Seniorenbeirates

Adventsmarkt Kloster Malchow 2016

Ein Hauch von Weihnacht lag in der Luft … Am dritten Adventswochenende fand traditionell der Adventsmarkt auf dem Kloster in Malchow statt. Im Klosterinnenhof gab es leckeren Glühwein, Bratwurst, Waffeln am Stiel, selbstgemachte Suppen und Schmalz. Das Kinderkarussell bot Spaß für die Kleinen.

Ein buntes Programm führte durch das Wochenende. So konnten wir den Chor der Fleesenseeschule, die Malchower Cheerleader, Anita & Bernd und Doris Lipinski mit ihrer Feuershow begrüßen. Im Kunstmuseum erzählte Heinke-Elisa Brauns Märchen und musikalisch begleitet wurde sie von Frau Andrea Cäcilie Albert-Sandner. Weiterhin zeigte Frau Brauns ihre fantasievollen Bilder im Kunstmuseum. Auch unsere kleinen Künstler aus der Kita „Spatzennest“ bereicherten den Adventsmarkt mit einer Ausstellung zum Thema „Märchen“ im Kunstmuseum. Markttreiben wurde im historischen Kreuzgang großgeschrieben. Aussteller aus nah und fern boten ihre Waren zum Verkauf an. Für die stimmungsvolle Beleuchtung im Klosterinnenhof und im Kreuzgang und auch für den musikalischen Hintergrund sorgte DJ Klaus.
Wir sagen DANKE an alle Beteiligten und an die zahlreichen Besucher.

Weiterhin ein großes DANKE an alle Helfer, ohne die dieser Adventsmarkt nicht möglich gewesen wäre.
Wir freuen uns auf das nächste Jahr … auf dem Kloster Malchow zum Adventsmarkt am 3. Adventswochenende.

Kathleen Stutz
Kultur- und Sportring „Regenbogen“ e. V.

Foto: K. Schmaglowski

Schon 10 Jahre …

In diesem Jahr war in unserem Dorf Nossentiner Hütte schon zum 10. Mal Adventsmarkt. Auf diese Jubiläumsfeier freuten sich alle. So trafen sich Hütter und Gäste am 03. Dezember 2016 um 14:00 Uhr an der Feuerwehr. Weihnachtlich geschmückte Stände und Musik stimmten schon auf das Weihnachtsfest ein. Unsere Dorffrauen hatten wieder leckeren Kuchen gebacken. Die Feuerwehr sorgte für Glühwein, Pommes und Gegrilltes. Außerdem gab es frische Wurstwaren, leckere Fischbrötchen, Räucherfisch und selbstkreierten Eierlikör. Unsere Kinder konnten sich im Gemeindesaal wieder etwas basteln. Wer wollte, konnte auch Schmuck erwerben. Die Kleinsten aus dem Kindergarten sangen und spielten ein kleines Theaterstück vor. Eltern, Großeltern und Bekannte schauten gern zu. Danach kam endlich der Weihnachtsmann. Da unsere Bestellung bei Frau Holle nicht geklappt hatte, kam er mit der Kutsche. Die Kinder freuten sich trotzdem. Obwohl es dann schon dunkel wurde, blieben viele Hütter noch, um bei flotter Musik zu erzählen und auch mal ein wenig zu tanzen. Dank unserer erfinderischen Jugend, hatten wir sogar beheizbare Stehtische. Diese sorgten dafür, dass es trotz des etwas ungemütlichen Wetters noch ein schöner Abend wurde. Dieser Adventsmarkt zeigte deutlich, wenn viele fleißige Helfer zusammen arbeiten, dann wird unsere „Dorfgemeinschaft" weiter zusammen wachsen.

Jutta Beggerow
Adventskommission

Neue Fotoausstellung im Seniorenzentrum „Dr. Hans Heydemann"

Am 15. Dezember 2016 wurde im Seniorenzentrum „Dr. Hans Heydemann" eine neue Fotoausstellung eröffnet. Unter dem Titel „Ferne Reisen - die Heimat im Blick" präsentiert der Diplom-Fotografiker, Herr Klaus Steindorf-Sabath, Waren, seine Fotos. Die Reisebilder aus Holland, Belgien, Frankreich, Norwegen, Grönland, Kanada und den USA beeindrucken den Betrachter durch z. T. ungewöhnliche Sichtweisen. Die Landschaftsfotos entstanden in der Umgebung von Waren.
Die Ausstellung wird bis zum 15. Februar 2017 gezeigt.

Heidi Hecht

Foto: K. Steindorf-Sabath

Hilfe für Flüchtlinge in Malchow

Vielfältig sind die Diskussionen auch bei uns in Malchow, wenn es um die Hilfe für Flüchtlinge aus Kriegsgebieten anderer Länder und in Not geratener Menschen geht.

Seit mehr als drei Jahren gibt es solche in Not geratenen Flüchtlinge auch bei uns in Malchow. Am Anfang waren es Menschen aus den Balkanstaaten, aus Ghana und einige aus dem Nahen und Mittleren Osten. Im Jahre 2015 und 2016 eskalierte die internationale Flüchtlingssituation insbesondere im Mittleren Osten. Hunderttausende flohen vor Krieg, Tod, Zerstörung und Elend in Richtung Europa. Europa war auf eine solche Situation nicht vorbereitet, auch Deutschland nur völlig unzureichend. Trotzdem musste geholfen werden und bei allen Unzulänglichkeiten in der Politik war der Schritt der Aufnahme dieser Menschen in Not wichtig und richtig. Dabei setzte und setzt Deutschland Maßstäbe. Viele, viele ehrenamtlich tätige Menschen halfen und helfen. Ohne diese, und das behaupte nicht nur ich, wäre infolge der Unfähigkeit der Politik und ihres Apparates diese Situation an die Wand gefahren. Nach und nach wurde die Handlungsfähigkeit in geordnete Bahnen gelenkt und wurden die politischen Versäumnisse weitgehend aufgearbeitet.

Auch in unserem beschaulichen Malchow waren von Anfang an Menschen ehrenamtlich bereit, unkonventionell und sofort Hilfe zu leisten. Die Kommunalpolitiker unserer Stadt halfen parteiübergreifend mit, diese anspruchsvolle Arbeit leisten zu können. Die WOBAU stellte eine Räumlichkeit zur Sammlung und Ausgabe von Sachspenden unserer Malchower Bevölkerung im Haus 4 in der Nähe der Stadtwerke und einen Beratungsraum im „Vogelhaus" für den sich schnell bildenden Helferkreis zur Verfügung.

Ein riesiges Dankeschön gilt der Malchower Bevölkerung für die unglaublich hohe und noch immer anhaltende Spendenbereitschaft. Dutzende Fahrräder, Bekleidung, Geschirr und Töpfe, Küchengeräte, Bestecke, Reinigungsgeräte, bis hin zu Elektroherden und Kühlschränken halfen und helfen den Neumalchowern, die ersten Schritte in die Normalität zu gehen.

Durch die ehemaligen Sozialarbeiter des CJD Waren wurde die tägliche Kleinarbeit vor Ort, so die Hilfe beim Einkauf, bei Behördengängen, bei der sprachlichen Verständigung, bei notwendigen Arztbesuchen, bei der Einschulung der Flüchtlingskinder und dem Verstehen der deutschen Lebensweise Politik und Kultur, gewährleistet und das „Ankommen" in Deutschland erleichtert. Nunmehr beginnt der nächste Abschnitt der Betreuung, die wirkliche Integration dieser so leidgeprüften Menschen.

An dieser Stelle möchte ich eine Anmerkung machen, die der aktiven Politik sicher nicht gefallen wird. Es ist ein Unding in dieser Phase der Integration, die hauptberuflichen und fachlich befähigten Sozialarbeiter des CJD Waren aus dieser Tätigkeit abzuziehen. Mehr als 25 Mitarbeiter des CJD Waren mussten mangels Finanzierung, durch den Landkreis und das Land, im Landkreis entlassen werden. Integration ist mehr als nur einen Kurs zu beschulen und selbst dieses läuft nur schleppend. Die Ehrenamtlichen können allein nicht dieses von der Politik hinterlassene Loch stopfen. In Malchow ist nunmehr auch eine Ehrenamtlerstelle im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes geschaffen worden. Dies ist eine Stelle, welche ein kleiner Ersatz für die hauptamtliche Sozialarbeit für die Flüchtlinge ist und die Arbeit der Freiwilligen koordiniert. Eine Stelle, die helfen soll Probleme der Flüchtlinge zu lösen und die Möglichkeit bietet, viele Malchower in diese Arbeit zu integrieren zu helfen, die Integration der Flüchtlinge zu befördern. Diese Stelle wird besetzt von Rainer Schmidt. Dieser war bereits zuvor als Sozialarbeiter in der Flüchtlingsbetreuung tätig.

An jedem Mittwoch ist Rainer Schmidt im Haus 4, in der Zeit von 14:00 - 16:00 Uhr erreichbar. Ziel ist es, alle Flüchtlinge zu integrieren, ihnen bei der sprachlichen Bildung, bei der Jobsuche, in der Ausbildung, beim Verstehen der deutschen Kultur, Lebensweise und Politik, bei der Nutzung der Möglichkeiten zur Förderung ihrer künstlerischen und sportlichen Fähigkeiten, zu helfen, dabei auch und besonders durch mehr direkte Kontakte mit deutschen Mitbürgern Integration zu fördern. Es ist ein großer Wunsch, vor allem der syrischen Flüchtlinge, diese Kontakte zu verstärken. Beispielhaft dabei ist die gelungene arbeitsmäßige Integration von Ahmad Albaba im Hotel TUI BLUE (ehemals IBEROTEL) in Untergöhren. Fleißig und beliebt ist er und mit hoher Fähigkeit in seiner Arbeit.

Ein großer Dank an die Verantwortlichen Herr Klostermann, Frau Sydow, Herr Klein bis hin zu den Mitarbeitern, die diese gelingende Integration begleiten. Die ehrenamtlichen Helfer sind überzeugt, dieses wird auch in weiteren Malchower Unternehmen möglich sein.

An dieser Stelle noch einmal auch einen großen großen Dank an alle ehrenamtlich in der Flüchtlingsarbeit in Malchow Tätigen.

Rainer Schmidt

Wohnungsangebote der Gemeinden

Gemeinde Fünfseen bietet an:

OT Kogel
3-Raum-Wohnung - 24 WE Wohnblock
Lindenstraße 16 - 3. OG mit Balkon
Wohnfläche: 58,3 qm
Warmmiete: 340,00 EUR

2-Raum-Wohnung - 24 WE Wohnblock
Lindenstraße 4 mit Balkon
Wohnfläche: 46,3 qm
Warmmiete: 304,00 EUR

3-Raum-Wohnung - 24 WE Wohnblock
Lindenstraße 4 - 2. OG mit Balkon
Wohnfläche: 58,3 qm
Warmmiete: 376,00 EUR

3-Raum-Wohnung - 44 WE Wohnblock
Friedrich-Blohm-Ring 4 - 1. OG
Wohnfläche: 60,0 qm
Warmmiete: 354,00 EUR

3-Raum-Wohnung - 44 WE Wohnblock
Friedrich-Blohm-Ring 1 - 2. OG
Wohnfläche: 60,0 qm
Warmmiete: 308,00 EUR

1-Raum-Wohnung - 44 WE Wohnblock
Friedrich-Blohm-Ring 3
Wohnfläche: 27,8 qm
Warmmiete: 170,00 EUR

2-Raum-Wohnung - 44 WE Wohnblock
Friedrich-Blohm-Ring 3
Wohnfläche: 40,3 qm
Warmmiete: 270,00 EUR

3-Raum-Wohnung - 24 WE Wohnblock
Lindenstraße 8 mit Balkon
Wohnfläche: 58,3 qm
Warmmiete: 350,00 EUR

OT Rogeez
3-Raum-Wohnung - 10 WE Wohnblock
Rosenweg 8 - EG
Wohnfläche: 58,0 qm
Warmmiete: 370,00 EUR

2-Raum-Wohnung - 12 WE Wohnblock
Rosenweg 6 - 1. OG
Wohnfläche: 48 qm
Warmmiete: 340,00 €

OT Satow
1-Raum-Wohnung - 12 WE Wohnblock
Dorfstraße 16 - DG
Wohnfläche: 29,2 qm
Warmmiete: 205,00 €

Gemeinde Zislow bietet an:

3-Raum-Wohnung - 10 WE Wohnblock
OT Suckow, Landstraße 7 - EG
Wohnfläche: 55,3 qm
Warmmiete: 390,00 EUR

3-Raum-Wohnung - 10 WE Wohnblock
OT Suckow, Landstraße 6 - 1. OG
Wohnfläche: 55,0 qm
Warmmiete: 369,00 EUR

3-Raum-Wohnung - 10 WE Wohnblock
OT Suckow, Landstraße 7 - 1. OG
Wohnfläche: 58,2 qm
Warmmiete: 370,00 EUR

Gemeinde Nossentiner Hütte bietet an:

3-Raum-Wohnung - 4 WE Wohnblock
Dorfstraße 4 - 1. OG
Wohnfläche: 63,8 qm
Warmmiete: 405,00 EUR

Wohnungsanträge sind an die Wohnungsgesellschaft „Tau Hus“ mbH, Dudel 1 in 17207 Bollewick zu richten.
Telefon: 039931 810 oder 8114
Fax: 039931 8113
E-Mail: info@tau-hus.de oder
Internet unter www.tau-hus.de

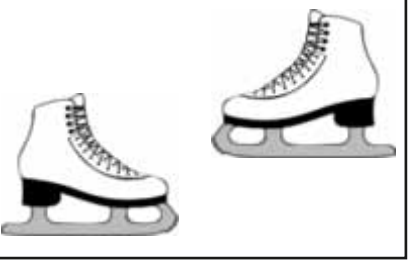
Öffnungszeiten Eishalle Malchow

vom 11.11.2016 bis 19.03.2017

Montag	geschlossen
Dienstag bis Freitag	14:30 bis 17:30 Uhr
Samstag	14:30 bis 17:00 Uhr
Sonntag	14:30 bis 17:30 Uhr

In den Winterferien ist auch montags von 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr geöffnet.

Eishalle Malchow
Schulstraße 1, 17213 Malchow
Tel. 039932 18270
info@kultur-malchow.de
www.kultur-malchow.de



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Penkow,

mit viel Liebe haben Mitglieder unseres Dorfvereins die Familienweihnacht 2016 vorbereitet. Das Gutshaus war festlich geschmückt, der Tannenbaum herausgeputzt und die Kaffeetafel gedeckt. Bei weihnachtlichen Klängen, gespielt vom Posaunenchor Malchow, konnten Jung und Alt die leckeren Kuchen, Kaffee und Kakao genießen. Allen Bäckerinnen herzlichen Dank! Nach dem Kaffee standen verschiedene Angebote offen. Unsere Bastelfeen, Frau Lenz und Frau Schultz, zogen Kinder und Muttis in ihren Bann. Die vielen vorhandenen Materialien ließen die Ideen nur so sprudeln. Die Kinder bastelten gleich mehrere Weihnachtsüberraschungen zum Verschenken. Als am frühen Abend zusammengepackt werden sollte waren sich alle einig, im kommenden Jahr muss öfter gebastelt werden! In der Küche hatte Herr Klein die Regie übernommen. Als Küchenchef vom TUI BLUE-Hotel ist es seine Profession, Plätzchenduft im Gutshaus zu verströmen. Nicht nur Kinder, auch ein Vati fand Gefallen daran, den Teig zu verarbeiten. Für diese Unterstützung bedanken wir uns recht herzlich. Nicht zuletzt gab es diejenigen, die überall nur gern zusahen, Ratschläge und Hilfestellungen gaben oder an der Kaffeetafel blieben und sich über nette Gespräche freuten. Mit Weihnachtsstimmung im Gemüt gingen wir abends nach Hause. Persönlich und im Namen des Dorfvereins wünsche ich allen Einwohnerinnen und Einwohnern ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2017. Gemeinsam werden wir Ideen verwirklichen und Unternehmungen in die Tat umsetzen.

Für den Dorfverein
Heike Cordes
Bürgermeisterin

Vorweihnacht in Kogel

Die Zeit mit der ganz besonderen Stimmung, mit ihrem ganz eigenen Duft, mit vielen Kerzen, mit den vielen Heimlichkeiten, mit den vertrauten Liedern liegt wieder hinter uns. Lassen Sie uns eine kleine Rückschau auf den Dezember 2016 halten.
Mit Stolz können wir feststellen, dass wir wieder einiges auf die Beine stellen konnten. Traditionell fand am Sonnabend vor dem 1. Advent unser Weihnachtsmarkt im alten Pferdestall statt. Geschmückte Bäumchen, viel Tannengrün und Lichterketten sorgten wieder für das einmalige Ambiente. Kaffee und selbstgebackener Kuchen, aber vor allem der Duft der Mutzen lockte viele Besucher an. Das kleine aber feine Programm der Kinder aus der Kita „Seepferdchen“ erfreute die Gäste. Natürlich gab es dafür neben dem Beifall auch eine Belohnung. Der Weihnachtsmann schickte seine Weihnachtsfrau vorbei. Jedes Kind durfte in den gut gefüllten Sack hineingreifen, um sich einen Geschenkbeutel herauszuholen. Wer mochte, konnte Adventsgestecke, Weihnachtsdeko, kleine Geschenke, Produkte aus der Imkerei u.a. käuflich erwerben.
In der Bastelecke zauberten die Kinder wunderschöne Weihnachtssterne, die sie sogar an die Gäste verschenkten. Freunde und Bekannte trafen sich, setzten sich zu-

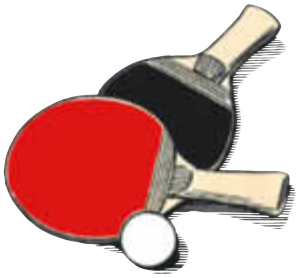
sammen, plauderten und trotzten mit Glühwein und Punsch der Kälte. Stimmungsvoll war’s an den Feuerschalen vor dem alten Gebäude.
Am 3. Advent fand, wie schon in den Jahren zuvor, eine kleine Adventsfeier im Gemeindehaus statt. Die Gäste gestalteten gemeinsam das Programm. Begleitet von Frau Fischer auf dem Keyboard wurden schöne bekannte Weihnachtslieder gesungen, Gedichte vorgetragen und in einem Rollenspiel die kleine Geschichte erzählt, wie die Wichtel sich auf Weihnachten vorbereiten. Bei Kaffee, Kuchen und Punsch wurde es recht gemütlich.
Ein dritter Höhepunkt für viele Kogeler war der 14.12.2016. Die Gemeindevertretung hatte zur Seniorenweihnachtsfeier ins „Gasthaus am See“ eingeladen. Hier waren die Tische sehr liebevoll, festlich zur Kaffeetafel eingedeckt. Der Bürgermeister unserer Gemeinde Fünfseen begrüßte die Gäste, weckte mit seinen besinnlichen, zum Nachdenken anregenden Worten die Aufmerksamkeit der Anwesenden.
Anschließend erfreuten uns wieder die Kinder der Kita mit ihrem schönen Weihnachtsprogramm. DJ Jürgen konnte die Senioren ermutigen, sowohl vor als auch nach dem Abendessen das Tanzbein zu schwingen. Die Einlagen einiger Mitglieder der Lexower Tanzgruppe bereicherten den Abend.
Rundum war es auch in diesem Jahr eine schöne Weihnachtsfeier.
Alle Veranstaltungen wurden ideenreich und mit viel Fleiß vorbereitet und durchgeführt. Deshalb geht jetzt ein großes Dankeschön an alle Helfer und Unterstützer, die keine Mühen gescheut haben, es den Gästen immer wieder schön zu machen.
An dieser Stelle möchte ich noch auf den nächsten Termin hinweisen.
Am 21.01.2017 findet unsere Weihnachtsbaumverbrennung in Kogel statt.
Bringen Sie bitte Ihre Bäume mit zum Fischerberg.

Evelin Wenghöfer
Festverein

Tischtennis in Malchow

Achtung Änderung:

Aus organisatorischen Gründen wurde das Neujahrsturnier auf den 14.01.2017 verschoben. Es ist von 09:00 bis ca. 17:00 Uhr eingeplant, die Spieler würden sich über zahlreiche Zuschauer freuen.
Im aktuellen Spielbetrieb der Tischtennis-Kreisklasse steht die 1. Malchower Mannschaft ungeschlagen an der Spitze. Die 2. Mannschaft befindet sich derzeit auf dem 10. und damit letzten Platz - es ist noch einiges möglich, wir drücken die Daumen!
Für alle Interessierten:
Öffentliches Training für Erwachsene ist immer freitags ab 19:00 Uhr in der Turnhalle Schulstraße. Kindertraining ist freitags von 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr. (Schnuppertraining möglich)



Ute Suhr

Die Grundschule J. W. von Goethe hatte am 14. Dezember 2016 Besuch vom Weihnachtsmann

Seit sechs Jahren nimmt die Grundschule J. W. von Goethe Malchow am Projekt „Wir in MV“ teil. „Wir in MV“ ist eine Aktion für unser Land vom Landeskriminalamt MV, dem Landessportbund, Landesmarketing MV, der AOK Nordost, der Provinzial und Antenne MV.
Wir beteiligten uns an der Sonderaktion „Wir in MV“ Weihnachten feiern. Mit einer Dokumentation in Wort und Bild reichten wir die stattgefundenen Projekte beim Landeskriminalamt Dezernat - Schulprojekte - ein. Die Freude war riesig, als wir den Anruf erhielten, dass der Weihnachtsmann die Goetheschule Malchow besuchen wird.
Am 14. Dezember 2016 war es dann soweit. Die Polizeipuppenbühne zeigte das Stück „Der verschwundene Weihnachtskuchen“. Im Anschluss warteten alle gespannt auf den Weihnachtsmann. Er verteilte an jedes Kind Obst, Gebäck, einen Schokoladenweihnachtsmann und einen Leuchtanhänger für den Schulranzen.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Akteuren und dem „Weihnachtsmann“ für seinen Besuch.

Angelika Irmer
Schulsozialarbeiterin

Jung und Alt beim 21. Malchower Weihnachtsschachturnier

Das 21. Malchower Weihnachtsturnier im Schnellschach fand am Mittwoch mit 63 Teilnehmern aus 25 Vereinen aus Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Berlin, Hessen, Nordrhein-Westfalen und Bayern eine sehr gute Beteiligung, obwohl beim veranstaltenden Verein SV Malchower Schachinsel e. V. zunächst Bedenken wegen des Termins bestanden, da wegen der Wochenendfeiertage in diesem Jahr erstmals kein Wochenendtermin für das Turnier gefunden wurde. Nach 9 Runden Schnellschach mit einer Bedenkzeit von 15 Minuten gewann der Rostocker Eckard Jeske (Rotation Pankow) mit 7,5/9 Punkten vor dem punktgleichen Wolfgang Westphal und Christoph Wolf 7/9 Punkte (beide SF Schwerin). Bester Teilnehmer aus der Region war der Warener Albrecht Schumacher (ESV Waren) mit Rang 14 (5,5 Punkte). Vom gastgebenden Verein SV Malchower Schachinsel belegten Norbert Arning und Frank Hertel-Mach die Plätze 19 und 20. Beste Teilnehmerin wurde Steffi von Rahden (SF Heusenstamm) auf Rang 11 (5,5/9). Den Seniorenpreis gewann Hans-Jürgen Kliewe (ASV GW Wismar) mit 6,5 Punkten auf Platz 7 und bester Jugendlicher wurde Paul Kallweit vom SSC Rostock 07. Und den Preis für den besten Hobbyspieler errang André Martin, der seinen Weihnachtsurlaub in der alten Heimat zur Turnierteilnahme nutzte. Jüngster Teilnehmer war der 9-jährige Tom Karff aus Malchow der stolze 2 Punkte erzielte und das Turnier als Vorbereitung für die zu Beginn der Winterferien in der Fleesenseeschule stattfindende Landeseinzelmeisterschaft der Schachjugend nutzte. Im Gegensatz dazu war der älteste Teilnehmer der 82-jährige Egon Raitza vom SSC Rostock 07.

Jörg Schmidt
SV Malchower Schachinsel e. V.
1. Vorsitzender

Foto von links: Christoph Wolf (SF Schwerin) Rang 3, Turniersieger Eckhard Jeske (Rotation Pankow) und Wolfgang Westphal (SF Schwerin) Rang 2

Malchower Bibliothek „Leseratten“ e. V.

Stadtbibliothek Malchow
im Haus des Gastes „Werleburg“
Malchower Bibliothek „Leseratten“ e. V.
Bahnhofstr. 5 , 17213 Malchow
Tel. 039932 12484
Malchowerleseratten@freenet.de
Stadtbibliothekmalchow.wordpress.com

Aktuelle Medien zur Ausleihe:
Krimis, Romane, Hörbücher auf CD, Zeitschriften, Filme auf DVD, Bilderbücher und Bücher für Leseanfänger in der Schule, Sachbücher, Unterrichtshilfen, Lesestoff für Jugendliche …

- Öffentlicher Internetplatz mit der Möglichkeit zum Ausdrucken
- Sie möchten wissen, was Sie in unserer Bibliothek ausleihen können? Schauen Sie in unseren Bestandskatalog unter: Stadtbibliothekmalchow.wordpress.com
- Spezielle Fachliteratur, die nicht in unserem Bibliotheksbestand vorhanden ist, können wir über Fernleihe bei Universitäts- und Landesbibliotheken bestellen

Öffnungszeiten

Montag	10:00 bis 12:00 und 13:00 bis 17:00 Uhr
Dienstag	13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	13:00 bis 18:00 Uhr
1. Freitag im Monat	13:00 bis 17:00 Uhr

Die Bibliothek lädt herzlich ein:

03. Februar 2017, 15:30 Uhr
„Vorlesen und Erzählen“
(Vor) Lese - Spaß. Geschichten und Wortspiele mit unserer ehrenamtlichen Vorlesepatin
für Kinder im Alter zwischen 4 und 8 Jahren.

21. Februar 2017, 19:00 Uhr
Lesung mit dem Magdeburger Autor Wolf Stein: „Der Fährmann“
Ein unterhaltsamer, spannender, authentischer und multimedialer Abend mit Autor und Weltenbummler Wolf Stein. Seine Geschichten und Erzählungen führen literarisch und musikalisch ins ferne Australien, in die Weiten Kanadas und in den Müritz-Nationalpark. Wolf Stein liest und erzählt abenteuerliche und amüsante Anekdoten
Eintritt: VVK 5,00 EUR/AK 8,00 EUR.

28. Februar 2017, 19:00 Uhr
„Buchtreff im Februar“
Lesenswert: Neue Bücher in der Bibliothek, Leser geben Lesetipps, nette Gespräche

Lesestart
Drei Meilensteine für das Lesen

Bei uns erhalten Sie das kostenlose Lesestart-Set für Ihr dreijähriges Kind. Darin enthalten sind ein tolles Bilderbuch für Ihr Kind und für Sie Informationen rund ums Thema Vorlesen im Familienalltag.

Winter-Café im Orgelmuseum

Vortrag - Musik - Kaffee

Dienstag, 24.01.2017, 15:00 Uhr
Beginn des Orgelmuseums vor 20 Jahren
Vortrag und musikalische Begleitung von Herrn Drese
anschl. Kaffee
Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten!

Dienstag, 21.02.2017, 15:00 Uhr
Musikerjubiläen des Jahres 2017
Vortrag und musikalische Begleitung von Herrn Drese
anschl. Kaffee
Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten!

Dienstag, 21.03.2017, 15:00 Uhr
Orgelkatastrophe vor 100 Jahren
Vortrag und musikalische Begleitung von Herrn Drese
anschl. Kaffee
Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten!

20. Stadtmeisterschaften im Eishockey

21. und 22. Januar 2017
Eishalle Malchow
Startgeld: 80,00 EUR pro Mannschaft

Anmeldungen an:
Kultur- und Sportring „Regenbogen“ e. V.
Kathleen Stutz
Tel. 039932 81988
info@kultur-malchow.de

Malen für Kinder in den Winterferien

Mit Pinsel und Farbe auf eine abenteuerliche Reise gehen, das können in diesen Winterferien Kinder im Kunstmuseum auf dem Kloster in Malchow. Die Malerin Karin Voelsch aus dem benachbarten Atelier gibt Anregungen und Hilfe bei der Ideenfindung und beim Malen. Auf Papier entstehen Entwürfe mit Bleistift und Pastellkreide. Mit Pinsel und Acrylfarbe malen die Kinder ihre Bilder danach auf Leinwand.
Das Malen soll Freude machen und die Kreativität fördern, aber auch die Technik der Acrylmalerei wird vermittelt, ebenso gibt es Hinweise zum Mischen der Farben und zum Bildaufbau.
Es gibt einen Kurs am Mittwoch, dem 08.02.2017 und einen weiteren am Mittwoch, dem 15.02.2017, jeweils in der Zeit von 10:00 bis 14:00 Uhr.
Kostenbeitrag 20 EUR, inclusive aller benutzten Materialien.
Für die Mittagszeit bitte einen kleinen Imbiss mitgeben.
Bitte vorher telefonisch anmelden und nähere Informationen unter Karin Voelsch, mobil: 0175 8195251 oder Tel. 039932 81988.

Kathleen Stutz
Kultur- und Sportring „Regenbogen“ e. V.

Wolf Stein liest:

„Der Fährmann“ : Menschen, Abenteuer, Bilder, Musik und mehr!

Ein unterhaltsamer, spannender, authentischer und multimedialer Abend mit dem Magdeburger Autor und Weltenbummler Wolf Stein. Seine Geschichten und Erzählungen führen literarisch und musikalisch ins ferne Australien, in die Weiten Kanadas und in den Müritz-Nationalpark.

21. Februar 2017

19.00 Uhr

Eintritt: VVK 5,00 €
AK 8,00 €

Stadtbibliothek Malchow
im Haus des Gastes „Werleburg“
Malchower Bibliothek „Leseratten“ e. V.
1902 – 2017 115 Jahre Stadtbibliothek Malchow
1997 – 2017 20 Jahre Malchower Bibliothek « Leseratten » e.V.

Veranstaltungen in Malchow

Wöchentliche Angebote im Haus des Gastes „Werleburg“ Malchow:
Montag 19:00 Uhr Line Dance
Mittwoch 19:00 Uhr Taiji Kurs

Freitag, 20.01.2017
18:00 Uhr Disco on Ice - Eishalle Malchow
21. und 22.01.2017
20. Stadtmeisterschaft im Eishockey - Eishalle Malchow
Anmeldungen:
Kultur- und Sportring, Tel. 039932 81988
Sonntag, 29.01.2017
18:30 Uhr Ostseeliga
in der Eishalle Malchow
Neubrandenburger Blizzards gegen Malchower Wölfe
Eintritt 4,00 EUR
Samstag, 04.02.2017
18:00 Uhr Ostseeliga
in der Eishalle Malchow
Beinhart Klink gegen Malchower Wölfe
Eintritt 4,00 EUR
11. und 12.02.2017
INSULANER CUP in der Eishalle Malchow
Freitag, 17.02.2017
18:00 Uhr Disco on Ice - Eishalle Malchow
Samstag, 18.02.2017
18:00 Uhr Ostseeliga
in der Eishalle Malchow Neubrandenburger Blizzards gegen Beinhart Klink
Eintritt 4,00 EUR
Samstag, 25.02.2017
18:00 Uhr Ostseeliga
in der Eishalle Malchow
Beinhart Klink gegen OSC-Berlin
Eintritt 4,00 EUR

Kathleen Stutz
Kultur- und Sportring
„Regenbogen“ e. V.

Veranstaltungen in Göhren-Lebbin

GOLF-Schnupperkurs - samstags um 12:00 Uhr im Golfclub Fleesensee, kostenfrei

Winterspaß für Groß und Klein auf dem Marktplatz
Lust auf Winterspaß, aber keine Zeit, in die Berge zu fahren? Kein Problem.

Denn am 04.02., 11.02. und 18.02.2017 laden wir von 14:00 - 17:00 Uhr zum Wintervergnügen mit Rodelbahn, Eisstock-Schießen, Glühwein, heißen Getränken, Bratwurst und weiteren Schlemmereien ein.

Der Eintritt ist kostenfrei!

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Malchow

Das Bibelwort für 2017
Gott spricht: *„Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“*
Prophet Ezechiel Kapitel 36, Vers 26

Nicht ohne Grund lässt Gott durch seinen Propheten diesen Satz ausrichten. Um die Herzen seiner Menschen war es nicht gut bestellt, denn sie waren hart geworden. Mitunter weiß man kaum, wie das passiert. Zwei, die sich mochten, reden plötzlich nicht mehr miteinander. Und sie finden keine Brücke - irgendwann hören sie sogar auf, nach ihr zu suchen. Nachbarn, die zwar schon immer unterschiedlichen Nationalitäten angehörten, gingen dennoch freundlich miteinander um. Es gab keine ernsthaften Probleme. Bis sich eines Tages Abgründe aufgetan hatten und der blanke Hass an die Oberfläche getreten war. Nun fürchteten beide Seiten um ihre Sicherheit. Geschwister, die sich schätzten und ihre gemeinsame Geschichte pflegten, kamen im Augenblick der Erbfrage nicht mehr miteinander klar. Das Zerwürfnis ging tief und vergiftete alles Gewesene.
Was passiert in solchen Momenten mit den Herzen der Menschen? Was für ein Geist beherrscht ihre Seelen? Wie es bis dahin gewesen war, scheint ins Gegenteil verkehrt. Was bis dahin für Verbindung und Miteinander gesorgt hatte, scheint wie weggeblasen. Ein Zustand wird zementiert, der schwer lastet. So schwer, dass alle Rückwege verbaut scheinen. Warum auch sollte einer den ersten Schritt machen, wenn der andere dies ebenso gut tun könnte! Warum die Hand reichen, wenn der andere sich ja doch nur umdrehen wird! Wie es im Leben - leider Gottes - halt viel zu oft ist.
Das tiefe Erschrecken und die bittere Klage darüber finden bei Gott Gehör. Das richtet der Prophet seinen Zuhörern aus. Herzen müssen nicht hart bleiben. Und: sie sollen es nicht. Vielmehr will Gott Wege zeigen und Wege führen, auf denen Herzen zu ihrer Bestimmung (zurück-)finden. Er will den Menschen damit ein Geschenk machen, das Großes bewirkt.
Darauf im Kleinen wie im Großen zu vertrauen, kann dem neuen Jahr einen besonderen Glanz verleihen. Ich wünsche Ihnen, dass Sie diesem Geschenk begegnen und es gern annehmen.
Ein frohes und gesegnetes 2017!

Ihr Pastor Eckhard Kändler

Gottesdienste:
Sonntag, 15.01.2017
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow, Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag, 22.01.2017
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow, Gottesdienst mit Einführung der neuen Kirchenältesten und der Verabschiedung der ausscheidenden Kirchenältesten, anschließend Kirchenkaffee
Sonntag, 29.01.2017
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow
Sonntag, 05.02.2017
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow
Sonntag, 12.02.2017
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow
Sonntag, 19.02.2017
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow

Termine
Christenlehre
Die Christenlehre findet jeden Montag in der Winterkirche statt:
14:30 bis 15:00 Uhr für die 1. und 2. Klasse
Übergangszeit mit Spiel, Getränk und Bewegung für alle Gruppen
15:30 bis 16:20 Uhr für die 3. bis 5. Klasse
Pause
16:30 bis 17:30 Uhr Kinderchor

Konfirmanden-Kurs
Die Kirchengemeinden Grüssow-Satow und Malchow laden zum Konfirmanden-Kurs ein. Das nächste Treffen wird am 21. Januar im Pfarrhaus Satow sein.

Junge Gemeinde
Die „Junge Gemeinde“ trifft sich freitags alle zwei Wochen ab 18:30 Uhr im Pfarrhaus in Grüssow. Herzlich eingeladen sind Jugendliche und junge Erwachsene!
Nächste Treffen: 27.1./10.03./24.03.2017

Kinderchor
Herzliche Einladung zum Kinderchor für alle Kinder immer montags 16:30 Uhr in der Stadtkirche/Winterkirche.

Kindernachmittag für Kinder von 0 bis 6 Jahren
Herzliche Einladung für Kinder mit Eltern zu bunten Nachmittagen im Gemeindehaus - dienstags alle zwei Wochen von 15:00 bis 16:30 Uhr im Pfarrhaus (nächste Treffen: 24.1./21.2/7.3. 2017).

Seniorennachmittag in Malchow
Zum nächsten Seniorennachmittag wird am 3. Februar um 14:30 Uhr in Malchow eingeladen. Treffpunkt ist im Pfarrhaus, Lange Straße 54. Eine biblische Besinnung, Kaffeetrinken, Thema und Zeit zum Erzählen gehören zum Nachmittag. Seien Sie herzlich willkommen!
In Alt Schwerin wird im Februar kein Treffen des Seniorenkreises sein.

Fahrt nach Taizé
Abschalten vom Alltag und eintauchen in die besondere Welt dieses bezaubernden kleinen Dorfes im französischen Burgund und trotzdem dort die ganze Welt treffen. Schauen, hören, singen, schweigen, beten, sich über Gott und die Welt austauschen, mit jungen Menschen aus Deutschland, Europa und dem Rest der Welt eine Woche verbringen oder auch mal für sich sein.
Anmelden kann sich jeder ab sofort (begrenzte Teilnehmerzahl), spätestens bis 01. Februar. Wir fahren mit einem Reisebus. Los geht es Ostersonntag am Abend. Genaue Absprachen erfolgen nach Anmeldung.
Datum: 16.04.2017 - 23.04.2017
Anmeldung per Post/Tel./E-Mail bis 01.02.2017.
Teilnehmerbeitrag: 200,- EUR (Wer nicht die volle Höhe des Beitrags zahlen kann, kann sich bei uns melden.)
Leitung:
Jean-Dominique Lagies - Wredenhagen, Tel.: 039925 2540
Dorfstraße 37, 17209 Wredenhagen,
E-Mail: kieve-wredenhagen@elkm.de
Christina Blohm - Malchow, Tel.: 0174 6806964
Antje Hübner - Waren (Müritz), Tel.: 0177 7152543

Kirchenmusik
Posaunenchor in der Stadtkirche/Winterkirche
mittwochs 17:00 - 18:00 Uhr
Kirchenchor in der Stadtkirche/Winterkirche
montags 19:30 Uhr
Jungbläserunterricht
Bitte wenden Sie sich zur Absprache an Kantor Martin Hebert
Kinderchor
montags 16:30 Uhr, Stadtkirche

Aus der Gemeinde
Andachten zu besonderen persönlichen Anlässen
Wer sich zu einem besonderen Geburtstag eine geistliche Besinnung wünscht oder zum Ehejubiläum einen Gottesdienst, rufe bitte im Pfarrhaus an. Gerade die Hochzeitsjubiläen sind in der Kirchengemeinde nicht immer bekannt.

Danke!
Sehr herzlich danken wir im Namen der Kirchengemeinde allen, die die Vorbereitungen für das Weihnachtsfest getragen haben. Zu nennen sind auf jeden Fall die beiden Krippenspielgruppen in Malchow und Alt Schwerin: danke fürs Einstudieren und für die Aufführungen der Weihnachtsgeschichte! Benannt werden sollen auch die, die sich um die Christbäume gekümmert haben, sie gespendet oder geschmückt haben - danke! Danke auch an diejenigen, die sonst in den Gottesdiensten beteiligt waren als Lektoren, Prediger, Chorsänger und -sängerinnen, Musiker und Musikerinnen!

Frühaufsteherfrühstück
Eine kleine Runde von Frühaufstehern hatte sich zweimal im Monat im Pfarrhaus zum gemeinsamen Frühstück getroffen. Es war gemütlich und es blieb immer ausreichend Zeit für eine geistliche Besinnung und zum ausführlichen Erzählen. Liebevoll vorbereitet wurden die Treffen von Frau Marlies Rehwinkel. Jetzt war der Weg für die Teilnehmer doch zu mühsam geworden. So haben sie Ende 2016 beschlossen, die Frühstückstreffen aufzugeben.

Sanierung der Friese-III-Orgel in der Stadtkirche
Bereits 2016 war in Vorträgen, einer Ausstellung und bei Benefizkonzerten auf die notwendige Sanierung der Stadtkirchenorgel von 1883 hingewiesen worden. Besonders im Blick auf die Fördermöglichkeiten konnten bereits wichtige Schritte gegangen werden. In der Kirchengemeinde freuen wir uns sehr, dass ca. 5/6 der Gesamtkosten durch Förderungen abgedeckt werden können. Bei einem Volumen von 145.400 EUR bleiben knapp 25.000 EUR, die durch die Kirchengemeinde aufgebracht werden müssen. Dafür bitten wir in diesem Jahr bei allen Musikliebhabern und Freunden der Malchower Stadtkirche um Unterstützung durch Spenden. An dieser Stelle soll ab Februar immer ein aktuelles Spendenbarometer veröffentlicht werden. Spendenbescheinigungen werden gern ausgestellt. Der Ausführungszeitraum der Arbeiten ist noch nicht genau festgelegt.

Wichtige Jahrestermine der Malchower Kirchengemeinde
Viele Ereignisse und Festtage werden in der Kirchengemeinde im Rahmen des Kirchenjahres vorbereitet und begangen. Darüber hinaus sind weitere besondere Veranstaltungen geplant. In der folgenden Zusammenstellung finden Sie die wichtigsten nach dem derzeitigen Planungsstand. Die Konzerte des Sommers sind aber noch weitgehend unberücksichtigt.

22.01.	Einführung der Kirchenältesten
03.03.	Weltgebetstag
14.-16.03.	Bibelwoche in Malchow
16.-23.04.	Jugendfahrt nach Taizé
28.-30.04.	Fahrt des Kirchenchors
12.-14.05.	Trainingswochenende mit den Gruppenleiterinnen für RatzPlatz
20.05.	Regionaler Kindertag in Satow
25.05.	Ausflug zu Himmelfahrt
28.05.	Uferandacht in Kogel
11.06.	Gemeindefest in Malchow
16.-18.06.	Fette Weide in Tempzin - Jugendevent
30.06.	Johannisnacht der Jugend in Jabel
16.07.	Kinderkirchen-übernachtung in Malchow
17.07.	Tauferinnerungsfest in Alt Schwerin
01. - 05.08.	Regionale Kinderfreizeit ‚RatzPlatz' in Satow
22. - 27.08.	Bläserfreizeit in Barkow
03.09.	Gottesdienst zum Schulanfang
10.09.	Tag des Offenen Denkmals in der Stadtkirche
13.09.	Gemeindeausflug
15. - 17.09.	Regionales Familienwochenende
17. - 24.09.	Bischofsbesuchswoche in der Müritzregion
22. - 23.09.	Jugendnacht in Waren
24.09.	Regionalgottesdienst in der Kulturscheune Woldzegarten
06.10.	Gemeindeversammlung
05.11.	Hubertusmesse in Nossentin
10.11.	Feier des Martinsfestes
16.12.	Weihnachtliches Chorkonzert in der Stadtkirche Malchow

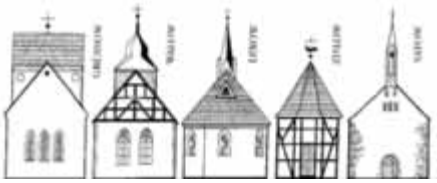
Termine zum Vormerken
Freitag, 03.03.2017
Ökumenischer Weltgebetstag

Kirchengemeinde Malchow
Pastor Eckhard Kändler
(malchow@elkm.de, 039932 14187)
2. Vorsitzende des Kirchengemeinderats Karin Senger (039927 70304)
Kantor Martin Hebert:
(martin.hebert@elkm.de, 039932 82689)
Gemeindepädagogin Christina Blohm (christina.blohm@elkm.de, 039932 82689)

Gemeindebüro:
Eva-Maria Reincke (039932 14187)
www.kirche-mv.de/Malchow.778.0.html
https://www.facebook.com/groups/1490286457902800/
Lange Straße 54, 17213 Malchow

Gemeindebüro:
dienstags, 9:00 bis 11:00 Uhr
Tel.: 039932 14187, Fax: 039932 82689
E-Mail: malchow@elkm.de

Evangelisch-lutherische Kirchgemeinde Grüssow-Satow



Gottesdienste
Sonntag, 15.01.2017
14:00 Uhr Satow, Kirche
Gottesdienst zur Einführung der neuen Kirchengemeinderäte, anschließend Kaffeetrinken im Pfarrhaus zum Jahresempfang der Ehrenamtlichen
Sonntag 22.01.2017
10:00 Uhr Walow, Kirche
Sonntag, 29.01.2017
10:00 Uhr Grüssow, Pfarrhaus
Sonntag, 05.02.2017
10:00 Uhr Satow Kirche
Sonntag, 12.02.2017
10:00 Uhr Walow, Pfarrhaus

Ökumenische Bibelwoche 2017
Anfang Februar gibt es reihum in drei Dörfern unserer Gemeinde die Gelegenheit zum Gespräch, zum gemeinsamen Lesen, Reden und Hören zusammenzukommen. An jeweils vier Abenden hintereinander steht dieses Mal das Matthäusevangelium im Mittelpunkt. Der Titel entstammt der ersten Geschichte: *Wir haben seinen Stern gesehen!* Aus dem Begleitheft dazu: *„Jesus begegnet seinen Leserinnen und Lesern in diesem Evangelium als Lehrer, der durch sein Predigen, Heilen und Erzählen dazu auffordert, ihm im Glauben zu folgen.“ … „Das Evangelium (*die frohe Botschaft*) von Jesus Christus, die Lehre Jesu, betrifft uns eben genauso wie unsere Mütter und Väter im Glauben. Auch wir können und sollen in die Schule Jesu gehen und von ihm lernen.“* - Herzliche Einladung an folgenden Terminen und Orten!
Di. - Fr., 07. - 10. Februar, von 16:00 -17:30 Uhr im Gemeindehaus Kogel beim Kindergarten.
Di. - Fr., 14. - 17. Februar, von 16:00 -17:30 Uhr im Gemeindehaus Walow beim Kindergarten.
Di. - Fr., 14. - 17. Februar, von 18:00 -19:30 Uhr in Lexow bei Fr. Lange, Hinrichsberger Weg 2.

Mitgliederversammlung von Kunst/Kultur/Kirche Zislow e. V.
Am Freitag, dem 24.02.17, um 19:00 Uhr bittet der Vorstand zur Mitgliederversammlung ins Heimathaus in Zislow mit anschließendem Konzert und Buffet. Dazu sind ab 20:00 Uhr auch alle Zislower und Suckower Einwohner eingeladen.

Ihr Pastor Müller-Ludwig

Kreativkreis Satow
Herzliche Einladung am Mittwoch, dem 22.02.2017, um 18:30 Uhr ins Pfarrhaus zum Spielen!

Kinderkirche
Im Pfarrhaus Satow findet die Kinderkirche („Christenlehre“) immer donnerstags außerhalb der Ferien von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr statt, also am 02. Und 23. Februar, mit A. Holzapfel.

Konfirmandenunterricht
25.02.2017, 09:00 - 12:30 Uhr im Pfarrhaus in Satow

Junge Gemeinde
Freitag, 24.02.2017, um 19:00 Uhr Taizégebet in der Stadtkirche in Malchow

Ankündigung - Jugendfahrt 16. - 23.04.2017
Die Junge Gemeinde lädt in Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden von Malchow und Kieve-Wredenhagen zur Fahrt zum Europäischen Jungendtreffen nach TAIZÉ vom Abend des Ostersonntags bis zum 23.04.2017 per Fernreisebus. Aus dem Flyer: „Mal ne Auszeit nehmen. Zur Ruhe kommen. Zeit und Spaß haben. Leute aus anderen Ländern kennenlernen. Und vielleicht deine aktuellen inneren Fragen klären. Du selbst sein. Abschalten vom Alltag und eintauchen in die besondere Welt dieses bezaubernden kleinen Dorfes im französischen Burgund.“ Die Fahrtkosten betragen pro Teilnehmer: 200 EUR. Ermäßigung auf Anfrage und Flyer gibt es in Euren Kirchengemeinden. Seid herzlich gegrüßt von Antje, Christina und Jean Dominique!

Verabschiedung von Pastorin Viviane Schulz
Die Kirchengemeinden von Grüssow-Satow und Stuer rücken enger zusammen. Sie haben gemeinsam die verstärkte Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Malchow vereinbart. Daher laden wir auch alle zur Verabschiedung von Pastorin Viviane Schulz ein am Sonntag, dem 26.02.2017, um 14:00 Uhr in der wunderschönen Fachwerkkirche von Stuer. Sie hat über vier Jahre die Kirchengemeinden und Menschen von Massow und Stuer treu begleitet und betreut und wechselt nach Vorpommern in eine Gemeinde bei Stralsund.

Katholische Kirche „Zur Heiligen Familie“

Malchow, Stauffenbergstraße 6

Heilige Messen

Donnerstag	09:00 Uhr	Malchow
Samstag	17:00 Uhr	Malchow
Sonntag	08:30 Uhr	Röbel
	10:30 Uhr	Waren

Änderungen möglich.
Tel. Nachfrage bei Maria Brose 039932 13856

Ach du liebe Zeit

Das ist ein, aus der Mode gekommener Ausruf des sich Wunderns oder leichten Erschreckens. Und lieb ist die Zeit auch nicht gerade. Den einen fällt die Decke auf den Kopf und die anderen müssen ihre Zeit managen. Was müssen sie? Ja, so heißt das modern - Zeitmanagement. Manager hießen früher Abteilungsleiter oder Betriebsleiter und hatten geregelte Arbeitszeiten. Heute hetzen sie zeit- und atemlos durch ihr Berufs- und Privatleben.
Leicht gekürzt heißt es in der Bibel:
„Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit: Eine Zeit fürs Geborenwerden und eine Zeit fürs Sterben; eine Zeit zum Pflanzen und eine zum Abernten; eine Zeit zum Töten und eine zum Heilen; eine Zeit zum Einreißen und eine zum Aufbauen; eine Zeit zum Weinen und eine zum Lachen, eine Zeit für die Klage und eine für den Tanz; eine Zeit zu umarmen und eine die Umarmung zu lösen; eine Zeit zum Suchen und eine zum Verlieren, … Steine zu werfen, Steine zu sammeln, Aufbewahren, Wegwerfen, Zerreißen, Zusammennähen, Schweigen, Reden, Lieben, Hassen, Krieg, Frieden … alles hat seine Zeit.“
Das neue Jahr hat begonnen und Gott sicherlich über unsere Vorsätze in der Silvesternacht geschmunzelt. Waren es nicht die gleichen wie im letzten Jahr?
Mehr Zeit wünschen sich viele. Die Zeit hat viele Bereiche - Zeit der Schwangerschaft, Geburtszeitpunkt, Kindergartenzeit, Schulzeit, Ausbildungszeit, Hochzeit, Arbeitszeit, Ladenöffnungszeit, Schlafenszeit, Trauerzeit, Weihnachtszeit. Ach ja, in der sind wir ja gerade noch. Sie endete für Christen

früher erst am 2. Februar, dem Fest Maria Lichtmess.
Die christliche Weihnachtszeit endet nun aber am Sonntag nach dem 6. Januar, dem Fest der Taufe von Jesus. Am 6. Januar ist erst mal das Fest der heiligen drei Könige. Sie kommen zur Krippe, um Jesus anzubeten und wertvolle Geschenke zu bringen.
Noch ein Wort zur Weihnachtszeit. Es soll ja heute noch Menschen geben, die ihren Weihnachtsbaum bis Ostern stehen lassen. Bei anderen liegt er bereits am 27.12. vor der Tür. Und es soll Menschen geben, die bereits im September großen Appetit auf Stollen und Lebkuchen haben und dieses klassische Weihnachtsgebäck ab dem Advent nicht mehr sehen können. Ach du liebe Zeit! Ist das nicht merkwürdig? Hat nicht alles seine Zeit? Wir Menschen neigen zur Ungeduld und können nicht warten. So kommt es zu solchen Zeitverschiebungen. Da wollte ich mir im Herbst (im Herbst!!) Winterstiefel kaufen. „Die sind schon raus. Wir bereiten uns gerade auf die Sommerkollektion vor." Ach du liebe Zeit! Und im Januar trage ich dann Sandalen, wenn meine Stiefel es nicht mehr machen?
Inzwischen sind aber auch positive Verschiebungen zu beobachten. So gibt es Firmen, die ihren finanziellen, stressigen Jahresabschluss vom Dezember auf Februar, März oder April gelegt haben. Das ist doch mal eine gute Sache.

Mögen Ihre Zeitvorsätze für 2017 Wirklichkeit werden. Mögen Sie immer genug Zeit für Ihre Lieben und sich selbst haben. Auch unsere Lebenszeit hat ihre Zeit. Gott möchte, dass wir das Leben in Fülle haben. Dass Ihnen das gelingen möge, wünschen Ihnen unser Pfarrer Bruder Martin (Franziskaner, wohnt in Waren) und ich natürlich auch.

Angelika Meissel

Im Notfall:

Notruf: 112
Anmeldung von
Krankentransporten: 0395 19222
Öffentliche Anfragen: .. 0395 570878000,
Fax: 0395 570878001
Gehörlosen-Notruffax: 0395 5663112
leitstelle@lk-seenplatte.de
Den ärztlichen Bereitschaftsdienst für den Bereich Röbel/Müritz und Malchow erreichen Sie unter der Telefon-Nr.: 0180 5868222334.

Apothekenbereitschaftsdienst in Malchow

bis 15.01.2017:
Hubertus-Apotheke..... Tel. 13345
vom 16.01. - 22.01.2017:
Stadt Apotheke ..... Tel. 19373
vom 23.01. - 29.01.2017
Birkholz-Apotheke ..... Tel. 13365
vom 30.01. - 05.02.2017
Hubertus-Apotheke..... Tel. 13345
vom 06.02. - 12.02.2017
Stadt Apotheke ..... Tel. 19373

Blutspende

Der nächste Blutspendetermin ist am Mittwoch, dem 08.02.2017, in der Zeit von 14:30 bis 19:00 Uhr im Haus des Gastes „Werleburg", Bahnhofstraße 5 in Malchow.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

bis 15.01.2017:
ZÄ K. Neuendorf, Neuer Markt 20, Waren (Müritz), Tel. 03991 668711 oder 03991 665288
vom 16.01. - 22.01.2017:
Dr. J. Reichel, Uferstr. 12, Klink, Tel. 03991 170911 oder 03991 170915
vom 23.01. - 29.01.2017:
Dr. H.-Ch. Ott, Rosa-Luxemburg-Str. 20, Waren (Müritz), Tel. 03991 666210 oder 03991 670011
vom 30.01. - 05.02.2017:
Dr. A. Pfanne, Mirower Str. 2, Röbel/Müritz, Tel. 039931 52232 oder 0171 2714705
vom 06.02. - 12.02.2017:
ZÄ K. Ramm, Bahnhofstr. 39, Röbel/Müritz, Tel. 039931 53322 oder 0174 2838727

Der Dienst beginnt jeweils am Montag um 08:00 Uhr und endet am Montag der folgenden Woche um 08:00 Uhr. Als feste Bereitschaftsdienstzeiten in der Praxis wurden festgelegt:
Sonnabend: .....09:00 - 12:00 Uhr
.....18:00 - 19:00 Uhr
Sonntag: .....10:00 - 12:00 Uhr
.....18:00 - 19:00 Uhr

Apothekenbereitschafts-zeiten

Mo. - Fr.: .....18:00 - 21:00 Uhr
Sa.: .....18:00 - 19:00 Uhr
So./Feiertag: .....10:00 - 11:00 Uhr
.....18:00 - 19:00 Uhr

Impressum

Amtliches Mitteilungsblatt des Amtes Malchow, der amtsangehörigen Gemeinden und der Stadt Malchow

Verlag + Satz: LINUS WITTICH Medien KG, Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Druck: Druckhaus WITTICH, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster, Tel. 03535/489-0
Telefon und Fax:
Anzeigenannahme: Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/5 79-30
Redaktion: Tel.: 039931/57 9-16, Fax: 039931/57 9-45
Internet und E-Mail: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.
Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:
Amtlicher Teil: Amt Malchow
verantw. Redakteurin: C. Lüth, Tel. 8 81 13
E-Mail: carmen.lueth@stadt-malchow.de
Redaktionskollegium: Birgit Kurth, René Putzar
Außeramtlicher Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Anzeigenteil: Jan Gohlke
Erscheinungsweise: monatlich
wird kostenlos an alle Haushalte im Amtsbereich verteilt
Das „Malchower Tageblatt" kann im Rathaus der Stadt Malchow, Alter Markt 1, 17213 Malchow einzeln kostenlos und im Abonnement bezogen werden.
Auflage: 6.000 Exemplare

Gemäß **§ 7 Abs. 4 des Landespressegesetzes für Mecklenburg-Vorpommern vom 6. Juni 1993** wird darauf hingewiesen, dass Gesellschafter des Verlages und der Druckerei letztlich sind: Edith Wittich-Scholl, Michael Wittich, Georgia Wittich-Menne und Andrea Wittich-Bonk.

LINUS WITTICH Medien KG
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Redaktionsschluss: 04. Januar 2017